



POLITISCHE  
GEMEINDE HORN

# Jahresbericht 2016

Gemeindeversammlung  
Dienstag, 16. Mai 2017, 19.30 Uhr  
in der Turnhalle Horn, Feldstrasse



Foto: Fortimo AG, St. Gallen

## Behördenverzeichnis der Politischen Gemeinde Horn (Stand 1. April 2017)

### **Gemeinderat:**

Fehr Thomas (Gemeindepräsident)  
Marco Forster (Vize-Gemeindepräsident)  
Josuran-Perret Nicole, Möller Niels, Glanzmann Michael

### **Rechnungsprüfungs-Kommission:**

Jordi Vreni, Prendina Dutler Claudia, Schafhäutle Michael

### **Urnen-Büro:**

Fehr Thomas (Präsident)  
Hirzel Andreas (Aktuar)  
Andermatt Andreas, Bachmann Urs, Bischof Tina  
Horn Liane, Bischof Bianca

### **Fürsorge-Kommission:**

Josuran-Perret Nicole (Präsidentin)  
die übrigen Mitglieder des Gemeinderates  
Fürsorgerin: Zürcher Rebecca (mit beratender Stimme)

### **Fachkommission für Baufragen:**

Fehr Thomas (Präsident)  
Forrer Heini, Rest vakant  
Hirzel Andreas (Protokoll)

### **Hafen-Kommission:**

Rüegg Rudolf (Präsident)  
Forster Marco, Meyer Eric, Möller Niels,  
Hirzel Andreas  
Lutz Alena (Sekretariat)  
Mit beratender Stimme:  
Hildenbrand Burga (Hafenmeisterin)  
Hugener Conny (Hafenmeisterin)

### **Feuerschutz-Kommission:**

Forster Marco (Präsident)  
Frischknecht Willi, Forster Sabrina  
Hirzel Andreas, Wirth Daniel (Aktuar)

### **Schlichtungsbehörde für Mietverhältnisse:**

Möller Niels (Präsident)  
Rupper Philipp (Vertreter der Vermieter)  
Pffner Fredi (Vertreter der Mieter)  
Hirzel Andreas (Protokoll)  
Ersatzmitglieder: Forster Marco, Lutz Hansrudi

### **Flur-Kommission:**

Der Gemeinderat

### **Friedhofkommission:**

Josuran-Perret Nicole (Präsidentin)  
Bucher Jürgen, Elekes Tibor, Popp Peter, Ullmann Beat  
Jutz Matthias (Protokoll)

### **Abwasserverband Morgental:**

Mitglied der Betriebskommission: Fehr Thomas  
Delegierte: Fehr Thomas, Glanzmann Michael,  
Josuran-Perret Nicole

### **Gemeindeschreiber:**

Hirzel Andreas  
Stellvertreter: Jutz Matthias

### **Steueramt:**

Jutz Matthias  
Aphinya Derungs

### **Finanzverwalter:**

Hirzel Andreas

### **Friedhofvorsteher:**

Jutz Matthias  
Stellvertreter: Hirzel Andreas

### **Einwohneramt:**

Lutz Alena

### **AHV-Stelle:**

Lutz Alena

### **Sozialen Dienste:**

Zürcher Rebecca

### **Bauamtsmitarbeiter:**

Popp Peter, Alder Stefan, Patrizia Wild

### **Totengräber:**

Popp Peter

### **Hafenmeister:**

Hildenbrand Burga (Ost/Zentrum)  
Hugener Conny (West)

### **Friedhofgärtner:**

Ullmann Beat, Gartenbau, Horn

### **Berufsbeistandschaft:**

Berufsbeistandschaft, Bahnhofstr. 2, Romanshorn

### **Grundbuchverwalter:**

Raschle Andreas / Walhallastr. 2, Arbon

### **Notar:**

Schmid Luzi / Walhallastr. 2, Arbon

### **Betreibungsamt**

Betreibungsamt Bezirk Arbon, Bahnhofstr. 3,  
Romanshorn

### **Friedensrichter:**

Huber Thomas / Bahnhofstr. 3, Romanshorn

### **Sektionschef:**

Amt für Bevölkerungsschutz und Armee, Zürcherstr. 221,  
Frauenfeld (Tel. 058 345 61 61)

### **Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde:**

Schlossgasse 4, Arbon (Tel. 058 345 72 80)

### **Mütter- und Väterberatung:**

Perspektive, Kapellgasse 8, Arbon  
Tel. 071 626 04 55, vormittags, 08.00 – 09.30 Uhr

### **Feuerwehr:**

Frischknecht Willi (Kommandant)  
Forster Sabrina (Kdt-Stellvertreterin)

### **Kaminfeger:**

Gerster Daniel, Neukirch-Egnach (079 246 95 81)

**Inhaltsverzeichnis**

<b>Einladung / Traktandenliste</b>	<b>5</b>
<b>Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Januar 2017</b>	<b>6</b>
<b>Einbürgerungsgesuch Francesco Medde</b>	<b>13</b>
<b>Einbürgerungsgesuch Familie Gitto</b>	<b>14</b>
<b>Einbürgerungsgesuch Elena Weber Bättig</b>	<b>15</b>
<b>Jahresbericht 2016</b>	<b>16</b>
Finanzen	16
Steuern	18
Einwohneramt	19
Gemeinderat	20
Feuerwehr	20
Gesundheit	20
Soziale Wohlfahrt	20
Bestattungsamt	22
Bauwesen	22
Schlussbemerkung und Anträge	23
<b>Jahresrechnung 2016</b>	<b>24</b>
Laufende Rechnung	24
Bestandesrechnung	36
Investitionsrechnung	37
<b>Anhang</b>	<b>39</b>
Übersicht und Zusammenfassung Anlagevermögen	39
Finanzkennzahlen	40
<b>Genehmigung Gemeinderat und Rechnungsprüfungskommission</b>	<b>41</b>
<b>Kreditvorlage Betriebs- und Gestaltungskonzept Seestrasse</b>	<b>42</b>

## Vorwort



Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Es freut mich, Ihnen im Namen des Gemeinderates den Jahresbericht 2016 präsentieren zu dürfen. Gerne benutze ich die Gelegenheit, Ihnen einige Gedanken zum Traktandum 7 der diesjährigen Gemeindeversammlung aufzuzeigen.

Für den Gemeinderat war seit Herbst 2016 klar, dass die Zeit der dauernden Überschüsse vorbei ist. Die ständig steigenden Sozialkosten und auch Themen wie Kitag und öffentlicher Verkehr fordern ihren Tribut. Steigende Sozialkosten sind nun einmal das Resultat unserer immer besser werdenden Gesundheitsversorgung und der zunehmenden Lebenserwartung. Teilweise spiegelt sich darin aber auch, dass wir länger zuhause

bleiben und uns bei Bedarf durch die Spitex betreuen lassen können. Ebenfalls sehen wir, dass vermehrt Einwohnerinnen und Einwohner Unterstützung durch den Staat benötigen. Sei dies durch Alimentenbevorschussung, Fürsorgeleistungen oder Unterstützung bei den Krankenversicherungsbeiträgen.

Zu einer modernen Gemeinde gehört heute auch, dass sie eine Kindertagesstätte anbietet. Immer mehr gut ausgebildete Frauen wollen heute nach der Babypause ihr Wissen weiter einsetzen und arbeiten. Dafür offerieren wir seit Sommer 2016 eine Kindertagesstätte, welche sich als voller Erfolg entpuppt hat. Gratis ist diese Dienstleistung für die öffentliche Hand nicht, doch können wir nicht gute Steuerzahlerinnen nach Horn locken und anschliessend keine optimalen Rahmenbedingungen bieten.

Unter den Titel eines attraktiven Wohnortes fällt auch die Neugestaltung der Seestrasse. Zusammen mit dem Kanton haben wir in einer breit abgestützten Projektgruppe die zukünftige Gestaltung unserer Seestrasse besprochen. Es wurde ausführlich diskutiert, abgeändert und nach der für Horn optimalsten Gestaltung gesucht. Ziel soll sein, dass wir den Bereich zwischen evang. Kirche und Bahnhofstrasse speziell für den Langsamverkehr aufwerten und Velo- und Fussgängerübergänge sicherer machen. Breitere Gehwege ohne Einengungen, Priorisierung der Velofahrer vor den Autos und schlussendlich auch die Sanierung der Werkleitungen. Sicher gäbe es noch die eine oder andere Möglichkeit für Anpassungen. Schlussendlich bleibt jedoch die Grundsatzfrage, ob wir das Zentrum unseres Dorfes attraktiv für den Durchgangsverkehr gestalten wollen oder ob es eine zusätzliche Aufwertung mit mehr Aufenthaltsqualität für uns Einwohner ist.

Zum Abschluss noch ein Wort in eigener Sache. An Gemeindeversammlungen werden ab und an spontane Anträge durch Stimmbürger gestellt. Es löst unter Umständen Irritation aus, wenn dann nicht über diese Anträge abgestimmt wird. Vorschrift ist, dass nur über traktandierte Anträge beschlossen werden kann. Nicht traktandierte müssen von den Anwesenden als erheblich erklärt werden, damit sie der Gemeinderat beraten, vorbereiten und an der nächsten Versammlung traktandieren kann. Mit diesem Vorgehen kann eine umfassende Information gewährleistet und Schnellschüsse vermieden werden. Zudem sei erwähnt, dass an der Gemeindeversammlung das einfache Mehr der Anwesenden nötig ist. Es spielt also keine Rolle, wenn während den Versammlungen Stimmbürger den Raum verlassen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und hoffe auf Ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Thomas Fehr  
Gemeindepäsident

---

## Einladung zur Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Horn

Dienstag, 16. Mai 2017, 19.30 Uhr, Turnhalle Horn

---

### Traktanden Politische Gemeinde

1. Wahl von zwei Stimmezählern
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Januar 2017
3. Einbürgerungsgesuch Francesco Medde
4. Einbürgerungsgesuch Familie Gitto
5. Einbürgerungsgesuch Elena Weber Bättig
6. Abnahme Jahresrechnung 2016
7. Kreditvorlage Betriebs- und Gestaltungskonzept Seestrasse
8. Allgemeine Umfrage

- 
- Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger vom erfüllten 18. Altersjahr an und nicht bevormundet sind.
  - Der Stimmausweis ist mitzubringen. Fehlende oder verloren gegangene Stimmausweise werden durch die Gemeindekanzlei ausgestellt oder ersetzt.
  - Pro Haushalt wird nur ein Exemplar der Botschaft abgegeben. Zusätzliche Exemplare können bei der Gemeindekanzlei Horn bezogen werden.
  - Nicht stimmberechtigte Personen, welche an der Gemeindeversammlung teilnehmen möchten, haben sich vor dem Versammlungstermin auf der Gemeindeverwaltung anzumelden. Personen, welche sich nicht namentlich angemeldet haben, erhalten keinen Zutritt zur Gemeindeversammlung.
  - Diese Botschaft enthält eine Kurzfassung der Jahresrechnung. Eine detaillierte Ausführung kann bei der Gemeindeverwaltung Horn bestellt oder abgeholt sowie im Internet unter [www.horn.ch](http://www.horn.ch), Rubrik Finanzverwaltung, abgerufen werden.
-

---

# Protokoll

Der Gemeindeversammlung vom 16. Januar 2017, 19.30 Uhr, in der Turnhalle Horn

---

## TRAKTANDEN

1. **Wahl von zwei Stimmenzählern**
  2. **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Mai 2016**
  3. **Einbürgerungsgesuch Gianmarco Gitto**
  4. **Abnahme Budget 2017**
  5. **Kreditvorlage Aufwertung Zentrum / Kirchstrasse**
  6. **Allgemeine Umfrage**
- 

Gemeindepräsident Thomas Fehr begrüsst kurz nach 19.30 Uhr die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Namen des Gemeinderates herzlich und wünscht den Anwesenden alles Gute im neuen Jahr. Einen speziellen Gruss richtet Gemeindepräsident Thomas Fehr an all jene, welche heute zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung in Horn teilnehmen.

Als Vertreter der schreibenden Presse begrüsst er Frau Linda Müntener und Jolanda Riedener vom Tagblatt und als Gäste Herr Thomas Meyer, Schulleiter und Frau Dragana Tarneller, Schulsekretärin der Schule Horn sowie Herrn Andreas Geser von Geser Landschaftsarchitekten, Zürich und Herr Andreas Taxböck.

Es werden keine Einwände erhoben gegen

- die Einladung zur heutigen Versammlung
- die Stimmberechtigung von Anwesenden
- die Traktandenliste

Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

### 1. **Wahl von zwei Stimmenzählern**

Es werden vorgeschlagen und gewählt:

- Christoph Matzner
- Christian Gallusser

## 2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Mai 2016

Zum Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Mai 2016 wird das Wort nicht verlangt. Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

## 3. Einbürgerungsgesuch Gianmarco Gitto

Die Diskussion zum vorliegenden Einbürgerungsgesuch wird nicht benützt. Die geheim durchgeführte Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Abgegebene Stimmzettel	185
- davon leer	2
- davon ungültig	0
massgebende Stimmzettel	183
Für die Aufnahme stimmten	179
Gegen die Aufnahme stimmten	4

Herr Gianmarco Gitto ist somit in das Bürgerrecht von Horn aufgenommen.

## 4. Abnahme Budget 2017

Gemeindepräsident Thomas Fehr führt aus, dass sich die Darstellung des aktuellen Budgetberichts anders als in den vergangenen Jahren präsentiert. Mit der Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 sind Vergleiche mit den Vorjahren nicht mehr möglich. Einen direkten Vergleich wird sich dann mit der Zeit, sobald die entsprechenden Vorperioden vorhanden sind, wieder einstellen.

Mit einem vorsichtigen Ausblick auf den budgetierten Aufwandüberschuss 2016 von CHF 281'350.00 darf erwartet werden, dass für das vergangene Jahr zwar mit einem Verlust, aber nicht in der budgetierten Grössenordnung, zu rechnen ist. Die Entwicklung in den Sozialkosten, Kosten für die Kindertagesstätte sowie Mehrkosten für den öffentlichen Verkehr können durch Einsparungen oder höhere Einnahmen nicht kompensiert werden. Trotz mangelnder Vergleichbarkeit der reinen Zahlen gegenüber dem Vorjahr, sind im Budget 2017 grössere Abweichungen oder ausserordentliche Positionen im Budgetbericht beschrieben.

Zu den Investitionen erläutert der Vorsitzende, dass in diesem Jahr die Sanierung des zweiten Teilstücks der Wasser-Transportleitung von Steinach nach Horn sowie die Ringerschliessung zwischen der Seestrasse und der Eisenbahnstrasse geplant ist. Beide Projekte dienen der Verbesserung der Wasser-Versorgungssicherheit der Gemeinde.

Weiter führt der Vorsitzende aus, dass zurzeit noch ein Rekurs der SBB AG gegen das Hochwasserschutzprojekt Hornbach anhängig ist. Der Gemeinderat strebt jedoch eine gütliche Einigung sowie eine aktive Weiterbearbeitung des Hochwasserschutzprojektes an. Die kommenden Wochen werden die weiteren notwendigen Schritte aufzeigen. Sollte sich eine zeitnahe Lösung nicht realisieren lassen, so zieht der Gemeinderat auch ein Gesuch für eine Teil-Projektfreigabe beim Kanton in Erwägung. Der Gemeinderat hat deshalb für eine allfällige Realisierung einer ersten Etappe ein Betrag von CHF 500'000.00 ins Budget aufgenommen.

Urs Michel erkundigt sich, wie die Kostensteigerung im Konto 5451.3636.00, Beitrag Kindertagesstätte Horn-Steinach-Tübach, vom Budget 2016 über CHF 50'000.00 gegenüber dem Budget 2017 mit CHF 85'000.00 zustande kommt.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Kosten im Budget 2016 nicht ein volles Kalenderjahr beinhalten, da die Kindertagesstätte Horn-Tübach-Steinach erst Mitte 2016 eröffnet wurde. Im Budget 2017 seien jetzt erstmals die Kosten für ein volles Jahr und basierend auf den laufenden Verträgen mit der Betreiberin berücksichtigt worden.

Die Diskussion zu diesem Traktandum wird nicht weiter gewünscht.

Die Anwesenden stimmen dem Budget 2017 mit einem Fehlbetrag von CHF 233'640.00 bei einem Steuerfuss von 32% einstimmig zu.

Der Gemeindepräsident dankt den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Thomas Engeli meldet sich und möchte einen Antrag zum Budget stellen. Der Vorsitzende erklärt, dass über das Budget soeben abgestimmt wurde und dieses Traktandum somit geschlossen sei. Es sei daher nicht möglich, weitere Anträge zum Budget zu stellen. Diese hätten vor der Schlussabstimmung vorgebracht werden müssen.

## **5. Kreditvorlage Aufwertung Zentrum / Kirchstrasse**

Gemeindepräsident Thomas Fehr erläutert, dass der Gemeinderat sich bereits vor rund sieben Jahren das Ziel einer gestalterischen Aufwertung der Kirchstrasse setzte. Ausgelöst durch den zwischenzeitlich realisierten Neubau der Alterswohnungen durch die Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Horn war für den Gemeinderat die Zeit gekommen, die Planung und Realisierung anzugehen.

Der Gemeinderat ist der Überzeugung, dass die heutige Gestaltung der Kirchstrasse nicht besonders attraktiv ist. Die Kirchstrasse funktioniert heute als eine Verbindungsstrasse zwischen der Tübacher- und Bahnhofstrasse. Für diese Funktion sei sie jedoch nicht wichtig, da über die Tübacher- wie auch über die Bahnhofstrasse problemlos verkehrt werden kann. Andererseits eigne sich dieser gesamte Raum, um für alle Einwohnerinnen und Einwohner ein zentraler Begegnungsort zu schaffen. Das vorliegende Ergebnis resultiert aus einem Wettbewerb sowie eingehender Diskussionen und Beurteilungen in einer Projektgruppe mit Vertretern der katholischen Kirche, des Alters- und Pflegeheims Horn sowie des Gemeinderates. Im Herbst 2016 konnte das vorliegende Projekt an einem Informationsanlass im evangelischen Kirchgemeindehaus der Öffentlichkeit vorgestellt und erläutert werden. Die damals eingegangenen Reaktionen waren durchwegs positiv und bestätigten für den Gemeinderat die Qualität des Projekts.

Die Kosten für das gesamte Projekt belaufen sich auf CHF 1'157'000.00. Die katholische Kirchgemeindeversammlung hat am 8. Januar 2017 beschlossen, sich mit CHF 175'000.00 zu beteiligen. Unabhängig vom Projekt müsste die Strasse saniert werden, was Kosten von CHF 150'000.00 verursachen würde. Schlussendlich belaufen sich die Mehrkosten für dieses Aufwertungsprojekt noch auf rund CHF 832'000.00. Aus Sicht des Gemeinderates sei dieser Betrag gut investiert, da damit doch eine hochwertige Gestaltung für die nächsten Jahrzehnte geschaffen wird.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion. Diese wird nicht benützt.

Die Anwesenden stimmen dem Kreditantrag für die Aufwertung Zentrum / Kirchstrasse über CHF 982'000.00 grossmehrheitlich, mit 17 Nein-Stimmen, zu.

## **6. Allgemeine Umfrage**

Der Gemeindepräsident informiert, dass am 14. Dezember 2016 eine Unterredung zwischen Vertretern der Post CH AG und dem Gemeindepräsidenten sowie Herrn Werner Müller, Leiter öffentlicher Verkehr/Tourismus des Kantons TG, stattgefunden hat. An diesem Gespräch hat die Post CH AG mitgeteilt, dass die Poststelle Horn und deren Öffnungszeiten in der heutigen Form wohl kaum aufrechterhalten werden kann. Die Post CH AG strebt deshalb eine neue Lösung Richtung Postagentur oder Hausservice an. Aufgrund dessen, dass immer weniger Leute ihre Einzahlungen auf der Post vornehmen und auch andere Postdienstleistungen nicht kostendeckend beansprucht werden, sieht sich die Post zu diesem Schritt veranlasst.

Der Kanton und die Gemeinde haben ihrerseits die Post darauf hingewiesen, dass eine Änderung bei der Postversorgung gerade aufgrund der anstehenden Wachstumsaussichten von Horn, noch nicht umgesetzt werden sollte. Die Post AG wird ihrerseits am 17. Januar 2017 eine Medienmitteilung veröffentlichen und auf den geplanten öffentlichen Informationsanlass hinweisen.

Weiter informiert der Vorsitzende über den eingereichten Rücktritt von Gemeinderat Marco Forster per Ende August 2017. Der erste Wahlgang findet voraussichtlich am 21. Mai 2017 und ein allfällig zweiter Wahlgang am 18. Juni 2017 statt. Die Verabschiedung von Gemeinderat Marco Forster erfolgt an der nächsten Gemeindeversammlung im Mai 2017.

Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Umfrage.

Thomas Engeli führt aus, dass im Anschluss an die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde die Gemeindeversammlung der Volksschulgemeinde stattfindet. Die Volksschulgemeinde hat in ihrem Budget einen Betrag von CHF 30'000.00 für die Erstellung von Parkplätzen vorgesehen. Sollte nun dieser Budgetbetrag an der Gemeindeversammlung der Volksschulgemeinde gestrichen werden, stelle er deshalb hier vorsorglich folgenden Antrag:

„Das Parkierungsreglement sei so anzupassen, dass auch den speziellen Anforderungen und Bedürfnissen der Schule Rechnung getragen wird, resp. die Ummarkierung der Parkplätze in unmittelbarer Nähe der Schule zur Nutzung der Volksschulgemeinde möglich wird, sofern im Anschluss an diese Gemeindeversammlung in der Volksschulgemeindeversammlung das Budget in Höhe von CHF 30.000.00 für die Änderung der Grünfläche zu Gunsten neuer Parkplätze abgelehnt wird.“

Der Vorsitzende erklärt, dass gemäss Gemeindeordnung an der Gemeindeversammlung nur Geschäfte behandelt werden können, die vom Gemeinderat vorberaten und auf der Traktandenliste stehen. Eine Abänderung des Parkierungsreglements sei nicht traktandiert.

Daher sei zu diesem Antrag nur eine Abstimmung darüber möglich, ob die Gemeindeversammlung dieses Geschäft als erheblich erklären möchte<sup>1</sup>, wodurch dieser Antrag an der nächsten Gemeindeversammlung traktandiert und behandelt wird. Der Antrag von Thomas Engeli wird in der anschliessenden Abstimmung bei 44 Ja-Stimmen zu 86 Nein-Stimmen nicht als erheblich erklärt.

René Frei erklärt, dass er als Anwohner ein stark verändertes Verkehrsaufkommen auf der Alleestrasse beobachte. Die Alleestrasse sei offiziell eine 30-er Zone, was leider oft durch die Fahrzeuglenker nicht eingehalten werde. Für ihn sei deshalb auch die Sicherheit der Schüler nicht mehr gewährleistet. Erkundigungen bei der Kantonspolizei Thurgau hätten ergeben, dass die Kantonspolizei im ganzen Kanton in einer 30-er Zone keine Kontrollen durchführe. Er habe sich daraufhin an den Gemeindegeschreiber gewandt, welcher sich darüber ebenfalls sehr erstaunt zeigte. Er möchte nun wissen, welche Absichten die Gemeinde habe, um die Einhaltung der 30-er Zone durchzusetzen.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Einhaltung von Geschwindigkeiten in den Quartierstrassen leider immer wieder ein Diskussionsthema sei. Deshalb habe die Gemeinde vor einiger Zeit ein Messgerät / Inforadar angeschafft, welches die Fahrzeuglenker auf ihre aktuelle Geschwindigkeit hinweist. Die Fahrzeuglenker sollen damit sensibilisiert werden. Weiter sei die Gemeinde mit der Polizei laufend im Gespräch und bei nächster Gelegenheit werde dieses Thema sowie die Möglichkeiten nochmals besprochen.

Walter Felder erkundigt sich nach den Plänen der Gemeinde bezüglich des Gewerbegebietes an der Alleestrasse. Die Situation und das Erscheinungsbild seien vor allem für die Anwohner auf der anderen Strassenseite wenig erfreulich.

Gemeindepräsident Thomas Fehr erläutert, dass dieses Gewerbegebiet rechtskräftig in der Gewerbe- und Industriezone eingezont ist. Die Nutzung sei daher zonenkonform, auch wenn das Erscheinungsbild wenig erfreulich sei. Aus diesem Grund sei es der Gemeinde nicht möglich, eine Veränderung zu verlangen. Eine angestrebte Verbesserung dieser Situation müsste daher mit einer allfälligen Umzonung einhergehen.

Die allgemeine Umfrage wird nicht weiter benützt.

---

<sup>1</sup> Art. 12 Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Horn: Anträge zu nicht traktandierten Geschäften können mit einfachem Mehr der Stimmenden erheblich erklärt werden. Erheblich erklärte Anträge gehen zur Prüfung und Berichterstattung an den Gemeinderat. Sie sind spätestens an der nächsten ordentlichen Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Im Anschluss an die Schulgemeindeversammlung findet wiederum der traditionelle Neujahrsapéro statt. Der Gemeindepräsident dankt dem Jassclub, welcher für die Organisation verantwortlich ist.

Nachdem keine Einwände gegen die Führung der Versammlung oder Abhandlung der Traktanden sowie anderer organisatorischer Art erhoben werden, dankt Gemeindepräsident Thomas Fehr zum Schluss den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das Interesse und erklärt die Gemeindeversammlung für geschlossen.

**Schluss der Versammlung:** 20.10 Uhr

<b>Stimmrechtsausweise:</b>	Stimmberechtigte	1'843(100,00 %)
	Anwesende	186 (10,10 %)
	Abwesende	1'657 (89,90 %)

**Die Stimmzähler:**  
Christoph Matzner  
Christian Gallusser

**Der Gemeindepräsident:**  
Thomas Fehr

**Der Gemeindeschreiber:**  
Andreas Hirzel

### Traktandum 3

## Einbürgerungsgesuch

### **Medde Francesco Angelo, 1961, italienischer Staatsangehöriger**

Francesco Medde hat dem Gemeinderat das Gesuch um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht von Horn gestellt. Das Bundesamt für Migration hat die erforderliche eidgenössische Einbürgerungsbewilligung am 29. November 2016 erteilt.

Der Gesuchsteller ist 1961 in Oristano - Italien - geboren und 1971 in die Schweiz gekommen. Seit 2004 lebt Francesco Medde in Horn. Seine obligatorische Schulzeit in der Schweiz absolvierte er in Rorschach und schloss danach erfolgreich eine Lehre als Detailhandelsangestellter ab. Nach diversen Weiterbildungen arbeitet Herr Medde heute als Leiter Einkauf bei der Firma SFS Services AG in Heerbrugg.

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts sind erfüllt. Herr Medde versteht perfekt schweizerdeutsch, pflegt viele Kontakte zu Schweizerinnen und Schweizern und geniesst einen unbescholtenen Ruf. Den Verpflichtungen gegenüber Staat und Gemeinde ist der Bewerber bis heute stets pünktlich nachgekommen.



#### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, Francesco Medde in das Gemeindebürgerrecht von Horn aufzunehmen.

## Traktandum 4

# Einbürgerungsgesuch

## **Gitto Claudia (1971) mit Gitto Felice (1969) und Gitto Daniele (1998) alle italienische Staatsangehörige**

Die Familie Gitto - Claudia und Felice mit Daniele - haben dem Gemeinderat das Gesuch um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht von Horn gestellt. Das Bundesamt für Migration hat die erforderliche eidgenössische Einbürgerungsbewilligung am 01. Dezember 2016 erteilt.

Claudia Gitto ist in der Schweiz geboren und hat ihre obligatorische Schulzeit in Horn absolviert. Danach schloss sie in Arbon erfolgreich eine Lehre als Damencoiffeuse ab. Seit 2006 arbeitet sie als selbständige Coiffeuse in Horn. Felice Gitto ist in Italien geboren und hat auch dort seine Schulzeit absolviert. Seit 1992 lebt er zusammen mit seiner Familie in Horn. Nach diversen Anstellungen in der Schweiz arbeitet Herr Gitto heute als Maschinenoperateur bei der Firma Mubea Präzisionsstahlrohr in Arbon. Ihr gemeinsamer Sohn ist in Horn aufgewachsen und hat in Horn seine obligatorische Schulzeit absolviert. Im 2014 hat Daniele Gitto eine Lehre als Polymechniker bei der Firma Unisto AG in Horn begonnen.

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts sind erfüllt. Die Familie Gitto pflegt viele Kontakte zu Schweizerinnen und Schweizern und geniesst einen unbescholtenen Ruf. Den Verpflichtungen gegenüber Staat und Gemeinde sind die Bewerber bis heute stets pünktlich nachgekommen.



### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, die Familie Claudia und Felice mit Daniele Gitto in das Gemeindebürgerrecht von Horn aufzunehmen.

## Traktandum 5

# Einbürgerungsgesuch

### **Weber Bättig Elena, 1959, Schweizerin von Reiden LU und Willisau LU**

Elena Weber Bättig hat dem Gemeinderat das Gesuch um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht von Horn gestellt.

Die Gesuchstellerin ist 1959 in Potenza - Italien - geboren und 1960 in die Schweiz gekommen. Frau Weber Bättig ist verheiratet und lebt seit 2011 in Horn. Ihre obligatorische Schulzeit in der Schweiz absolvierte sie in Wil / SG. Nach verschiedenen Anstellungen als Aussendienstmitarbeiterin ist Frau Weber Bättig heute Hausfrau.

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts sind erfüllt.



### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, Elena Weber Bättig in das Gemeindebürgerrecht von Horn aufzunehmen.

## Traktandum 6

## Bericht und Antrag zur Jahresrechnung 2016

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde Horn wird Ihnen letztmals nach dem bekannten Muster und den Grundsätzen des alten Harmonisierten Rechnungsmodells HRM1 präsentiert. Wie wir Ihnen in der Botschaft zum Budget 2017 erläutert haben, erfolgte per 01.01.2017 die Umstellung auf das neue Rechnungsmodell HRM2.

Im Vergleich zum seinerzeit budgetierten Fehlbetrag von CHF 281'350.00 schliesst die Jahresrechnung 2016 um CHF 173'360.50 besser ab.

Bei einem Gesamtertrag von	CHF	6'263'589.01
und einem Gesamtaufwand von	CHF	<u>6'371'578.51</u>
Ergibt dies einen <b>Rechnungsrückschlag</b> von	<b>CHF</b>	<b><u>107'989.50</u></b>

Hauptgründe für das besser als budgetierte Ergebnis sind insbesondere Mehreinnahmen von rund CHF 182'000.00 bei den Steuereingängen und Grundstückgewinnsteuern, sowie geringe Nettoausgaben im Bereich der sozialen Wohlfahrt von rund CHF 155'000.00. Trotz dieser beiden sehr positiven Effekte muss ein Rechnungsrückschlag verzeichnet werden.

Laufende Rechnung nach Sachgruppen:

	Rechnung 2016	Voranschlag 2016
Personalaufwand	-1'129'131.35	-1'078'050.00
Sachaufwand	-1'809'290.53	-1'568'700.00
Zinsaufwand	-110'504.90	-134'300.00
Abschreibungen	-781'459.82	-675'350.00
Anteile/Beiträge ohne Zweckbindung	-240'182.00	-228'000.00
Entschädigungen an Gemeinwesen	-719'670.80	-711'000.00
Eigene Beiträge	-1'249'238.36	-1'488'100.00
Einlage in Spezialfinanzierungen	-277'100.75	-39'950.00
Interne Verrechnungen	-55'000.00	-62'000.00
Steuereinnahmen	2'644'020.46	2'447'000.00
Regalien, Konzessionen und Vermögenserträge	859'672.45	866'250.00
Entgelte	2'082'050.98	1'742'700.00
Entnahme aus Spezialfinanzierungen	54'028.74	5'500.00
Übrige Erträge	623'816.38	642'650.00
<b>Gesamtergebnis der Laufenden Rechnung</b>	<b>-107'989.50</b>	<b>-281'350.00</b>

**Ergebnisse als Kurzübersicht:**

<b>Laufende Rechnung</b>	<b>Rechnung 2016</b>	<b>Budget 2016</b>
Aufwand	6'371'578.51	5'985'450.00
Ertrag	<u>6'263'589.01</u>	<u>5'704'100.00</u>
Aufwandüberschuss	<u>107'989.50</u>	<u>281'350.00</u>
<b>Investitionsrechnung</b>		
Ausgaben	1'201'062.59	1'480'000.00
Einnahmen	<u>0</u>	<u>0</u>
Nettoinvestitionen	<u>1'201'062.59</u>	<u>1'480'000.00</u>
<b>Gesamtrechnung</b>		
Nettoinvestitionen	-1'201'062.59	-1'480'000.00
Ergebnis der Laufenden Rechnung	-107'989.50	-281'350.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	+744'034.45	+673'350.00
Einlage in Spezialfinanzierungen	+277'100.75	+ 39'950.00
Entnahme aus Spezialfinanzierungen	<u>- 54'028.74</u>	<u>- 5'500.00</u>
= Selbstfinanzierung	<u>859'116.96</u>	<u>426'450.00</u>
Finanzierungsüberschuss (+)		
Finanzierungsfehlbetrag (-)	-341'945.63	-1'053'550.00
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>71.53%</b>	<b>28.81%</b>



Foto: Fritz Heinze

Feierlichkeiten 200-Jahre selbständige Gemeinde Horn vom 31. Juli 2016

## Steuern

Das Steuerkapital à 100 % der natürlichen und juristischen Personen hat sich in den letzten zehn Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	natürliche Personen (inkl. Quellensteuern)		juristische Personen		Nachträge	Total
	in CHF	Ant. in %	in CHF	Ant. in %	in CHF	in CHF
2016	6'170'000	92,6	496'000	7,4	208'000	6'874'000
2015	6'034'000	92,1	515'000	7,9	185'000	6'734'000
2014	5'954'000	91,4	558'000	8,6	339'000	6'851'000
2013	5'749'000	91,4	541'000	8,6	227'000	6'517'000
2012	5'563'000	90,5	583'000	9,5	196'000	6'342'000
2011	5'447'000	91,6	500'000	8,4	661'000	6'608'000
2010	5'344'000	91,8	477'000	8,2	1'246'000	7'067'000
2009	4'802'000	91,1	468'000	8,9	346'000	5'616'000
2008	4'550'000	88,8	574'000	11,2	389'000	5'513'000
2007	4'513'000	89,0	556'000	11,0	508'000	5'577'000

Unter Einbezug der Nachträge früherer Jahre und abzüglich der Abschreibungen und Erlasse lautet die Steuerabrechnung 2016 wie folgt:

Korporation / Steuerart	Steuer- fuss		Betrag
Staat	117 %	CHF	8'094'947.50
Politische Gemeinde	32 %	CHF	2'214'013.84
Schulgemeinde	82 %	CHF	5'665'710.85
Evang. Kirchgemeinde	24 %	CHF	424'345.39
Kath. Kirchgemeinde	22 %	CHF	580'457.30
Feuerwehr-Ersatzabgaben		CHF	227'422.07
Direkte Bundessteuer (Quellensteuern)		CHF	40'353.20
Anteil Quellensteuern Österreich		CHF	17'574.90
<b>Gesamtsteuer-Ertrag 2016</b>		<b>CHF</b>	<b>17'265'825.05</b>

Die Steuerrückstände betragen per 31. Dezember 2016 CHF 1'331'413.94 (Vorjahr CHF 1'719'376.20). Das sind 7,7 % des Gesamtsteuerertrages (Vorjahr: 10,2 %). Es ist allerdings zu bemerken, dass in diesen Zahlen auch die im Dezember in Rechnung gestellten Steuern enthalten sind, die erst im neuen Jahr zur Zahlung fällig werden.

## Einwohneramt

<b>Total Personen</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
<b>Total registrierte Personen</b>	<b>2'639</b>	<b>2'636</b>
Wochenaufenthalter + Grenzgänger	30	26
Kurzaufenthalter < 12 Monate	10	4
Asylbewerber/vorläufig Aufgenommene	7	6
<b>Total Personen mit gesetzlichem Wohnsitz in Horn</b>	<b>2'592</b>	<b>2'600</b>

Die in der Gemeinde mit Hauptwohnsitz registrierten Personen setzen sich wie folgt zusammen (ohne Wochenaufenthalter, Kurzaufenthalter < 12Mt. und Asylbewerber):

<b>Niederlassungs- und Aufenthaltsform</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Ortsbürger von Horn	136	146
Übrige Schweizer Bürger	2'021	2'024
Niedergelassene Ausländer EG/EFTA	314	311
Niedergelassene Ausländer ausserhalb EG/EFTA	33	35
Jahresaufenthalter EG/EFTA	81	72
Jahresaufenthalter ausserhalb EG/EFTA	7	8
Ausländische Kurzaufenthalter > = 12 Monate	0	4
<b>Total registrierte Personen</b>	<b>2'592</b>	<b>2'600</b>

<b>Konfessionszugehörigkeit</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
römisch-katholisch	1'175	1'162
evangelisch	742	731
andere/ohne Konfession	675	707

<b>Aufteilung nach Geschlecht</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
männliche Personen	1'304	1'292
weibliche Personen	1'288	1'308

<b>Gliederung nach Zivilstand</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
ledig	1'078	1'047
verheiratet / in eingetragener Partnerschaft	1'119	1'145
verwitwet	155	165
aufgelöste Partnerschaft	1	1
geschieden	239	242

## Gemeinderat

Der Gemeinderat trat im Berichtsjahr zu 20 Sitzungen (Vorjahr 16) zusammen. Behandelt wurden dabei 154 Geschäfte (Vorjahr 161). Die wichtigsten Beschlüsse sind durch die Gemeindeganzlei periodisch im Mitteilungsblatt der Gemeinde Horn und in der Tagespresse veröffentlicht worden.

## Feuerwehr

Der Mannschaftsbestand per 31.12.2016 beträgt 62 Personen. Im Jahr 2016 wurden insgesamt 45 Feuerwehrrübungen durchgeführt. Für Einsätze wurde die Horner Feuerwehr 28-mal (2015: 34-mal) aufgeboden. Die Feuerwehr Horn stand im 2016 über 663 Stunden für Ihre Sicherheit im Einsatz.

## Gesundheitswesen / Lebensmittelkontrolle

Die Kontrolltätigkeit der Gemeindebehörden beschränkt sich auf die Überprüfung von Gastgewerbebetrieben bei einem Wechsel des Patent- oder Bewilligungsinhabers sowie von neuen Betrieben.

Das Horner Trinkwasser wird aus eigenen Grundwasservorräten gewonnen. Gemäss Verordnung des Regierungsrates über das Trink- und Badewasser, unterliegt das Trinkwasser einer amtlichen Kontrolle, die jährlich zweimal zu erfolgen hat. Die physikalische und chemische Untersuchung (gemäss Probe des Kantonalen Laboratoriums vom 17.08.2016 beim Grundwasserpumpwerk Langergeten) entspricht den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung, wird in keinem Bereich beanstandet und zeigt folgende Ergebnisse:

<b>Gesamthärte</b>	<b>°fH</b>	<b>32</b>
ph-Wert		7.33
Nitrat	mg/l	12.2
Chlorid	mg/l	16.1
Sulfat	mg/l	12.6
Calcium	mg/l	98.8
Magnesium	mg/l	17.3
Gesamthärte	mmol/l	3.2

Die Wasserhärte wird in der Schweiz in 6 Härtestufen eingeteilt. Das Horner Trinkwasser entspricht mit 32 französischen Härtegraden der Einstufung „ziemlich hartes Wasser“.

## Soziale Wohlfahrt

Die gesamte Soziale Wohlfahrt schliesst um CHF 154'935.14 besser ab als budgetiert.

## Krankenversicherung

Für das Jahr 2016 wurden insgesamt CHF 844'812.50 Prämienverbilligung an Bezugsberechtigte in Horn ausbezahlt. Die Thurgauer Gemeinden sind verpflichtet, einen entsprechenden Prämienverbilligungsanteil zu übernehmen. Für das Jahr 2016 beträgt unser Anteil CHF 156'311.15 (18.966%, Vorjahr 19.483%).

Die Gemeinden sind verpflichtet 85% der entstandenen Verlustscheine der Krankenversicherer für ihre Einwohner und Einwohnerinnen zu übernehmen. Die Rechnung 2016 wurde dadurch mit CHF 14'575.45 belastet.

Um den Versicherungsschutz wiederherzustellen und die Entstehung von Verlustscheinen zu vermeiden hat die Gemeinde Horn zur Aufhebung von Leistungsaufschüben CHF 39'135.60 (Vorjahr CHF 36'023.00) verwendet. Aus den Mitteln der Prämienverbilligung 2016 hat uns der Kanton Thurgau CHF 16'731.50 vergütet. Es werden Rückzahlungsvereinbarungen für die bezahlten Ausstände vereinbart. Dadurch hat die Gemeinde Horn im 2016 CHF 12'719.30 eingenommen.

## Öffentliche Sozialhilfe

Die öffentliche Sozialhilfe schliesst mit CHF 164'512.34 besser ab als im Budget. Die Kosten für die Sozialhilfe sind zum Vorjahr jedoch etwas angestiegen. Es wurden wiederum mehr Sozialhilfefälle verzeichnet.

Im Asylwesen sind infolge zusätzlicher Integrationskosten die Ausgaben etwas angestiegen. Zur Deckung der Lebenshaltungskosten erhält die Gemeinde Horn eine Globalpauschale pro Person vom Bund.

Die Fallzahlen im Alimentenbereich sind zum Vorjahr in etwa unverändert. Durch das geführte Inkasso des Sozialamtes konnten die Alimenten mehrheitlich eingefordert werden.

## AHV / IV / EO / EL

Aus unserer Gemeinde erhalten 246 Personen (Vorjahr 239) die AHV/IV-Rente vom Sozialversicherungszentrum des Kantons Thurgau. Der Gesamtbetrag der im Jahr 2016 ausbezahlten AHV-Renten beträgt CHF 4'792'839.00. Für Ergänzungsleistungen waren insgesamt 47 Personen (Vorjahr 49 Personen) bezugsberechtigt.

Die Ansätze für die Renten pro Monat betragen per 1. Januar 2017:

Einfache Altersrente	Minimum	CHF 1'175.00	Maximum	CHF 2'350.00
Ehepaar-Altersrente	---		Maximum	CHF 3'525.00

## Bestattungsamt

Verstorbene	2015	2016
Todesfälle von Einwohner	24	10
- Männliche Verstorbene	16	9
- Weibliche Verstorbene	8	1
- Schweizer	22	7
- Ausländer	2	3
Art der Bestattung:		
- Erdbestattung	-	3
- Urnen-Reihengrab	4	4
- Urnengrab bei Schrifttafelwand	11	1
- Gemeinschaftsgrab	1	0
- Kindergrab	-	1
- Andere (auswärts, Urne nach Hause etc.)	8	1

## Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat 2016 gesamthaft 23 Baubewilligungen (Vorjahr: 29) erteilt. Diese gliedern sich wie folgt:

Projekt	2015	2016
Neubau EFH	2	0
Neubau Doppel-EFH	0	0
Neubau MFH	1	2
Neubau Gewerbebau	0	0
Umbauten Gewerbe- und MFH	4	7
Um-/Anbauten Wohnhäuser	10	6
Garagen	0	1
Parkplatz/Erschliessungsstrasse	1	2
Neben- und Kleinbauten	9	5
Abbrüche	1	0
<b>Total</b>	<b>29</b>	<b>23</b>

## Leerwohnungszählung

Bei einem Bestand von insgesamt 1'357 Wohnungen standen per Stichtag 01.06.2016 deren 17 leer (Vorjahr 15). Der Leerwohnungsbestand bewegt sich mit 1.25 % unter dem kantonalen Mittel von 1,80 %. Die gesamtschweizerische Leerwohnungsziffer lag am Stichtag bei 1.30%.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Zum Schluss danken wir all jenen, die sich für unsere Gemeinde eingesetzt haben, ihre Bürgerpflichten stets erfüllen, an den Abstimmungen und Gemeindeversammlungen teilnehmen und so ihr Interesse am Geschehen unserer Gemeinde bekunden.

Der Gemeinderat dankt auch allen haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden der Politischen Gemeinde für die im Berichtsjahr geleistete umfangreiche Arbeit.

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, die Jahresrechnung 2016 mit einem Fehlbetrag von CHF 107'989.50 zu genehmigen.

Horn, 14. März 2017

DER GEMEINDERAT



Foto: Hardy Buob

## Laufende Rechnung nach Funktionen: Zusammenfassung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Behörden u. Verwaltung	1'138'562.17	399'799.99	1'110'850.00	375'800.00	1'174'368.72	378'870.35
1 Öffentliche Sicherheit	498'656.70	419'731.60	472'700.00	395'050.00	452'808.36	375'431.26
3 Kultur und Freizeit	644'602.97	655'845.29	638'100.00	660'850.00	664'820.62	644'607.30
4 Gesundheit	335'929.90		340'900.00	1'000.00	364'968.40	
5 Soziale Wohlfahrt	561'939.15	208'861.41	926'300.00	342'300.00	663'857.05	234'792.19
6 Verkehr	737'829.16	279'336.47	731'800.00	246'500.00	809'720.09	268'889.13
7 Umwelt, Raumordnung	1'406'818.56	1'224'247.90	1'370'500.00	1'141'200.00	1'812'091.96	1'608'053.40
8 Volkswirtschaft	49'217.05	64'971.00	44'000.00	60'800.00	43'146.91	60'763.00
9 Finanzen und Steuern	343'988.11	2'578'851.23	350'300.00	2'480'600.00	385'796.40	2'692'182.38
<b>Gesamtergebnis*</b>	<b>5'717'543.77</b>	<b>5'831'644.89</b>	<b>5'985'450.00</b>	<b>5'704'100.00</b>	<b>6'371'578.51</b>	<b>6'263'589.01</b>
	<b>114'101.12</b>			<b>281'350.00</b>		<b>107'989.50</b>
	<b>5'831'644.89</b>	<b>5'831'644.89</b>	<b>5'985'450.00</b>	<b>5'985'450.00</b>	<b>6'371'578.51</b>	<b>6'371'578.51</b>

\*Ergebnis vor Gewinnverwendung

## Laufende Rechnung nach Sachgruppen: Aufwand

	Rechnung 2015	Voranschlag 2016	Rechnung 2016
<b>3 Aufwand</b>	<b>5'717'543.77</b>	<b>5'985'450.00</b>	<b>6'371'578.51</b>
<b>30 Personalaufwand</b>	<b>1'132'695.50</b>	<b>1'078'050.00</b>	<b>1'129'131.35</b>
300 Behörden und Kommissionen	79'186.10	80'900.00	81'435.00
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	884'998.69	843'300.00	866'491.96
303 Sozialversicherungsbeiträge	68'468.96	63'750.00	69'758.14
304 Pensionskassenbeiträge	44'136.15	46'000.00	40'252.90
305 Unfall- und Krankenversicherungs- beiträge	23'481.15	19'100.00	30'811.20
309 Übriger Personalaufwand	32'424.45	25'000.00	40'382.15
<b>31 Sachaufwand</b>	<b>1'523'017.57</b>	<b>1'568'700.00</b>	<b>1'809'290.53</b>
310 Büromaterial und Drucksachen	56'305.09	60'500.00	69'553.37
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	122'952.33	121'500.00	95'042.75
312 Wasser, Energie, Heizmaterialien	124'557.78	112'000.00	130'572.85
313 Verbrauchsmaterialien	88'401.15	74'000.00	87'446.45
314 Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	383'753.94	464'700.00	613'411.30
315 Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	57'302.25	52'000.00	46'430.75
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	53'146.47	60'500.00	84'613.17
317 Spesenentschädigungen	43'874.85	30'500.00	31'334.94
318 Dienstleistungen und Honorare	567'326.09	557'800.00	600'335.24
319 Übriger Sachaufwand	25'397.62	35'200.00	50'549.71
<b>32 Passivzinsen</b>	<b>104'309.30</b>	<b>134'300.00</b>	<b>110'504.90</b>
321 Kurzfristige Schulden	1'615.55		888.35
322 Mittel- und langfristige Schulden	91'555.50	123'000.00	98'816.60
323 Sonderrechnungen	11'138.25	11'300.00	10'799.95
<b>33 Abschreibungen</b>	<b>703'510.02</b>	<b>675'350.00</b>	<b>781'459.82</b>
330 Finanzvermögen	8'644.67	2'000.00	37'425.37
331 Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	694'865.35	673'350.00	657'570.00
332 Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen			86'464.45
<b>34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung</b>	<b>231'977.00</b>	<b>228'000.00</b>	<b>240'182.00</b>
340 Einnahmeanteile für den Kanton	8'801.00	3'000.00	4'992.00
344 Finanzausgleich an Kanton	223'176.00	225'000.00	235'190.00
<b>35 Entschädigungen an Gemeinwesen</b>	<b>747'544.70</b>	<b>711'000.00</b>	<b>719'670.80</b>
351 Kanton	19'579.25	20'000.00	18'431.60
352 Gemeinden	727'965.45	691'000.00	701'239.20
<b>36 Eigene Beiträge</b>	<b>1'067'126.48</b>	<b>1'488'100.00</b>	<b>1'249'238.36</b>
360 Bund	12'922.50	12'500.00	15'042.25
361 Kanton	458'254.85	515'400.00	517'680.75
362 Gemeinden	18'230.00	58'000.00	65'385.00
364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	161'748.85	156'100.00	187'513.40
365 Private Institutionen	162'490.48	166'600.00	164'577.51
366 Private Haushalte	248'542.15	575'500.00	290'816.90
367 Ausland	4'937.65	4'000.00	8'222.55
<b>37 Durchlaufende Beiträge</b>	<b>28'000.00</b>		
371 Kanton	28'000.00		
<b>38 Einlagen in Spezialfinanzierungen/ Vorfinanzierungen</b>	<b>124'363.20</b>	<b>39'950.00</b>	<b>277'100.75</b>
380 Einlagen in Spezialfinanzierungen/ Vorfinanzierungen	124'363.20	39'950.00	277'100.75
<b>39 Interne Verrechnungen</b>	<b>55'000.00</b>	<b>62'000.00</b>	<b>55'000.00</b>
390 Personalaufwand	55'000.00	62'000.00	55'000.00

## Laufende Rechnung nach Sachgruppen: Ertrag

	Rechnung 2015	Voranschlag 2016	Rechnung 2016
<b>4 Ertrag</b>	<b>5'831'644.89</b>	<b>5'704'100.00</b>	<b>6'263'589.01</b>
<b>40 Steuern</b>	<b>2'525'948.54</b>	<b>2'447'000.00</b>	<b>2'644'020.46</b>
400 Einkommens- und Vermögenssteuern	1'993'100.04	2'000'000.00	2'071'066.01
401 Ertrags- und Kapitalsteuern	164'892.55	144'000.00	158'861.10
402 Liegenschaftsteuern	142'802.40	145'000.00	150'717.80
403 Grundstückgewinnsteuern	161'582.20	100'000.00	200'744.55
406 Besitz- und Aufwandsteuern	63'571.35	58'000.00	62'631.00
<b>41 Regalien und Konzessionen</b>	<b>500.00</b>	<b>300.00</b>	<b>350.00</b>
411 Fischpacht	500.00	300.00	350.00
<b>42 Vermögenserträge</b>	<b>877'629.86</b>	<b>865'950.00</b>	<b>859'322.45</b>
420 Banken	1'029.26	2'000.00	44.67
421 Guthaben	12'719.98	11'400.00	11'374.15
422 Anlagen des Finanzvermögens	1'970.00	2'000.00	1'470.00
423 Liegenschaftserträge Finanzvermögen	84'826.65	82'600.00	81'930.90
427 Liegenschaftenerträge des Verwaltungsvermögens	774'790.82	767'950.00	762'398.63
429 Übrige	2'293.15		2'104.10
<b>43 Entgelte</b>	<b>1'699'292.16</b>	<b>1'742'700.00</b>	<b>2'082'050.98</b>
430 Ersatzabgaben	249'324.43	250'000.00	227'422.07
431 Gebühren für Amtshandlungen	102'916.58	72'000.00	66'203.47
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen	1'095'927.14	978'300.00	1'015'566.15
435 Verkäufe	317.00	1'500.00	240.00
436 Rückerstattungen	183'529.31	323'900.00	352'778.94
439 Übrige	67'277.70	117'000.00	419'840.35
<b>44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung</b>	<b>80'150.00</b>	<b>65'000.00</b>	<b>67'674.00</b>
441 Anteile an Kantonseinnahmen	16'156.00	5'000.00	7'661.00
442 Gewinnanteile Banken	63'994.00	60'000.00	60'013.00
<b>45 Rückerstattungen von Gemeinwesen</b>	<b>352'809.51</b>	<b>430'000.00</b>	<b>337'965.73</b>
451 Kanton	206'180.35	277'000.00	198'058.40
452 Gemeinden	146'629.16	153'000.00	139'907.33
<b>46 Beiträge für eigene Rechnung</b>	<b>81'746.15</b>	<b>55'050.00</b>	<b>113'426.65</b>
460 Bund		3'050.00	
461 Kanton	61'952.95	36'500.00	84'695.70
462 Gemeinden			3'934.20
464 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	8'092.65	5'500.00	11'545.15
465 Private Institutionen	11'173.40	10'000.00	12'719.30
469 Übrige	527.15		532.30
<b>47 Durchlaufende Beiträge</b>	<b>28'000.00</b>		
471 Kantone	28'000.00		
<b>48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen</b>	<b>80'568.67</b>	<b>5'500.00</b>	<b>54'028.74</b>
480 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	11'418.50	3'000.00	32'534.20
481 Entnahmen aus Stiftungen (Sonderrechnungen)	69'150.17	2'500.00	19'494.54
482 Entnahmen aus Vorfinanzierungen			2'000.00
<b>49 Interne Verrechnungen</b>	<b>105'000.00</b>	<b>92'600.00</b>	<b>104'750.00</b>
490 Personalaufwand	105'000.00	92'600.00	104'750.00

## Behörden und Verwaltung

		Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>Behörden und Verwaltung</b>	<b>1'138'562.17</b>	<b>399'799.99</b>	<b>1'110'850.00</b>	<b>375'800.00</b>	<b>1'174'368.72</b>	<b>378'870.35</b>
011	Legislative	62'862.55	8'000.00	66'000.00	8'000.00	71'279.05	8'000.00
012	Exekutive	141'964.08		103'700.00		157'779.30	
020	Gemeindeverwaltung	691'375.14	315'949.09	733'800.00	321'500.00	720'826.09	326'824.25
029	Bauverwaltung	77'605.00	71'850.90	40'000.00	37'000.00	42'609.95	34'746.10
090	Verwaltungsliegenschaften	164'755.40	4'000.00	167'350.00	9'300.00	181'874.33	9'300.00

### Bemerkungen

Die Rechnung 2016 im Aufgabenbereich „Behörden und Verwaltung“ bewegt sich im Rahmen des Vorjahres. Die wichtigsten Abweichungen in den einzelnen Kontogruppen sind nachfolgend aufgeführt.

#### 012 Exekutive

Komplexe Geschäfte im Zusammenhang mit Horn West, Altlasten und weiteren Rechtsberatungen erforderten laufend umfangreiche rechtliche Abklärungen, womit die Beratungskosten um CHF 51'971.60 höher als budgetiert ausgefallen sind.

#### 020 Gemeindeverwaltung

Die Verwaltungslöhne fallen durch die vorgenommenen internen Verrechnungen um CHF 28'758.15 tiefer als budgetiert aus.

Durch die besuchten Weiterbildungen des Verwaltungspersonals sind die übrigen Personalkosten um CHF 9'531.75 höher ausgefallen.

#### 029 Bauverwaltung

Die Kosten der Bauverwaltung und Baugesuchsprüfungen sind abhängig von der Anzahl eingereicherter Baugesuche. Im Berichtsjahr 2016 wurden gegenüber dem Vorjahr weniger Baugesuche eingereicht, weshalb die Ausgaben und Gebühreneinnahmen in der Grössenordnung des Budgets ausgefallen sind.

## Öffentliche Sicherheit

		Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>498'656.70</b>	<b>419'731.60</b>	<b>472'700.00</b>	<b>395'050.00</b>	<b>452'808.36</b>	<b>375'431.26</b>
100	Grundbuch, Mass und Gewicht	23'164.35	2'548.20	19'000.00	500.00	15'943.50	983.10
101	Rechtspflege	43'006.75	20'627.00	40'000.00	25'000.00	42'529.70	20'103.80
113	Polizeiwesen	26'318.80	12'531.00	32'000.00	10'000.00	33'228.35	12'263.60
140	Feuerwehr	352'503.25	352'503.25	280'000.00	280'000.00	264'680.16	264'680.16
150	Militär	10'361.25		85'000.00	75'000.00	79'484.10	72'549.15
160	Zivilschutz	43'302.30	31'522.15	16'700.00	4'550.00	16'942.55	4'851.45

### Bemerkungen

#### 101 Rechtspflege

Die Gemeinde Horn ist der Regionalen Berufsbeistandschaft Romanshorn angeschlossen. Die Kosten werden nach den effektiven Aufwendungen verrechnet. Im 2016 sind diese um CHF 4'098.10 höher als budgetiert ausgefallen.

Die Gebühreneinnahmen sind abhängig von den beanspruchten Dienstleistungen und Bestellungen für Identitätskarten, Heimatscheine, etc. Die um CHF 4'896.20 tieferen Einnahmen führen direkt zu tieferen Kosten von CHF 1'568.40.

#### 140 Feuerwehr

Die Feuerwehr wird als Sonderrechnung geführt. Ein Überschuss / Fehlbetrag wird als Einlage, bzw. Entnahme, mit der Spezialfinanzierung ausgeglichen.

## Kultur, Sport und Freizeit

		Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>Kultur und Freizeit</b>	<b>644'602.97</b>	<b>655'845.29</b>	<b>638'100.00</b>	<b>660'850.00</b>	<b>664'820.62</b>	<b>644'607.30</b>
300	Kulturförderung	90'070.40		113'500.00		134'860.00	
330	Parkanlagen	41'124.37		38'700.00		31'342.70	
340	Sport	37'002.70		36'400.00		24'567.00	
341	Badeanlagen	128'950.77	28'226.84	128'700.00	28'350.00	159'896.82	21'819.15
343	Bootshafen	347'454.73	627'618.45	320'800.00	632'500.00	314'154.10	622'788.15

### Bemerkungen

#### 300 Kulturförderung

Die Gemeinde unterstützt das örtliche Vereinsleben sowie kulturelle Institutionen und Anlässe. Im Berichtsjahr 2016 wurde zudem 200-Jahre selbständige Gemeinde Horn gefeiert. Die Kosten für diesen Anlass sind um CHF 22'872.80 höher als budgetiert ausgefallen.

#### 340 Sport

Die dritte Austragung der Swiss Beach Soccer Veranstaltung im Juni 2016 war wiederum ein voller Erfolg. Die budgetierte Defizitgarantie von CHF 10'000.00 musste nicht beansprucht werden.

#### 341 Badeanlagen

Die Unterhaltskosten der Anlagen in der Seebadi Horn sind im Berichtsjahr um CHF 18'946.65 höher als budgetiert ausgefallen. Diese Überschreitung ist vor allem auf den Einbau der ehemaligen Küche aus der Turnhalle Horn und die dafür notwendige Erneuerung der elektrischen Installationen zurück zu führen.

#### 343 Bootshafen

In den Horner Häfen sind im Berichtsjahr 2016 keine ausserordentlichen Kosten angefallen. Insgesamt fliesst ein „Überschuss“ von CHF 308'634.05 in den Gemeindehaushalt (Budget: CHF 311'700.00).

## Gesundheit

		Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>335'929.90</b>		<b>340'900.00</b>	<b>1'000.00</b>	<b>364'968.40</b>	
410	Kranken- und Pflegeheime	150'538.80		169'400.00		170'758.35	
440	Ambulante Krankenpflege	169'571.10		154'400.00		178'344.05	
450	Alkohol- und Drogenmissbrauch	15'420.00		15'600.00		15'552.00	
459	Übrige Krankheitsbekämpfung			1'000.00	1'000.00		
470	Lebensmittelkontrolle	400.00		500.00		314.00	

### Bemerkungen

#### 410 Kranken- und Pflegeheime

Der vom Kanton der Gemeinde Horn in Rechnung gestellte Beitrag an die Langzeitpflege in den Pflegeheimen beträgt für das Berichtsjahr 2016 CHF 164'692.00.

#### 440 Ambulante Krankenpflege

Die Kosten für die Spitex-Dienstleistungen enthalten einen variablen Anteil und sind um CHF 26'071.30 höher als budgetiert ausgefallen.

## Soziale Wohlfahrt

		Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>561'939.15</b>	<b>208'861.41</b>	<b>926'300.00</b>	<b>342'300.00</b>	<b>663'857.05</b>	<b>234'792.19</b>
500	Sozialversicherung		4'720.00		4'700.00		4'501.00
520	Krankenversicherung KVG	214'722.35	25'564.50	200'000.00	20'000.00	210'022.20	33'385.00
540	Jugendschutz	25'318.69	8'092.65	64'500.00	5'500.00	77'212.06	11'545.15
580	Altersfürsorge	100.00		5'000.00		1'000.00	
581	Öffentliche Sozialhilfe	188'944.16	59'810.05	437'300.00	123'600.00	237'986.06	88'798.40
588	Asylbewerberbetreuung	88'448.30	89'072.15	165'000.00	165'000.00	90'048.18	77'808.00
589	Übrige Sozialhilfe	38'605.65	21'602.06	48'700.00	23'500.00	41'788.55	18'754.64
591	Hilfsaktionen im Ausland	5'800.00		5'800.00		5'800.00	

### Bemerkungen

#### 520 Krankenversicherung KVG

Prämienverbilligungen wurden auch im Jahr 2016 an Personen in wirtschaftlich schwachen Verhältnissen ausbezahlt. Der Gemeindeanteil für Horn ist um CHF 16'311.15 höher als budgetiert ausgefallen.

#### 581 Öffentliche Sozialhilfe

Der Aufwand der öffentlichen Sozialhilfe liegt um CHF 164'512.34 unter dem Budget. Da deutlich weniger Sozialhilfe (CHF -198'420.80) ausbezahlt werden musste, liegen auch die Rückvergütungen (CHF -33'601.60) unter dem budgetierten Betrag.

#### 589 Übrige Sozialhilfe

Die Kosten für die Alimentenbevorschussung fielen um CHF 9'764.00 tiefer als angenommen aus. Entsprechend liegen auch die Rückerstattungen der Alimentenvorschüsse durch die Schuldner um CHF 3'375.36 unter Budget.

## Verkehr

		Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>737'829.16</b>	<b>279'336.47</b>	<b>731'800.00</b>	<b>246'500.00</b>	<b>809'720.09</b>	<b>268'889.13</b>
610	Kantonsstrassen	6'000.00	17'334.00		17'300.00		17'334.00
620	Gemeindestrassen	581'911.16	234'900.77	523'700.00	202'600.00	603'200.09	223'995.13
640	Bundesbahnen	26'600.00	27'101.70	26'600.00	26'600.00	26'600.00	27'560.00
650	Privatbahnen und Buslinien	116'326.00		174'500.00		172'960.00	
660	Schiffahrt	6'992.00		7'000.00		6'960.00	

### Bemerkungen

#### 620 Gemeindestrassen

Diverse Deckbelagsreparaturen und Erneuerungen haben zu höheren Kosten von CHF 23'459.80 geführt.

Die Stromkosten für die öffentliche Beleuchtung ist im Berichtsjahr 2016 um CHF 8'799.40 höher als erwartet ausgefallen.

Die Kosten für die Strassenreinigung auf dem Gemeindegebiet sind um CHF 9'012.55 höher als budgetiert ausgefallen.

Diverse Manipulationen und Vandalenakte an den Parkplatzgebührengeräten führten im Berichtsjahr zu höheren Reparaturkosten von CHF 4'425.30.

Eine nicht budgetierte Fahrwegrechtsentschädigung führte zu höheren Ausgaben von CHF 24'576.65 im übrigen Sachaufwand.

## Umweltschutz und Raumordnung

		Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>7</b>	<b>Umwelt, Raumordnung</b>	<b>1'406'818.56</b>	<b>1'224'247.90</b>	<b>1'370'500.00</b>	<b>1'141'200.00</b>	<b>1'812'091.96</b>	<b>1'608'053.40</b>
701	Wasserversorgung	391'937.25	391'937.25	309'000.00	309'000.00	471'424.85	471'424.85
710	Abwasserbeseitigung	696'350.05	696'350.05	722'000.00	722'000.00	1'015'972.35	1'015'972.35
720	Abfallbeseitigung	90'955.40	50'685.30	101'000.00	34'000.00	116'096.71	48'432.05
740	Friedhof und Bestattung	178'329.61	58'976.95	185'300.00	50'200.00	144'092.90	47'934.15
750	Gewässerverbauungen	17'164.20		13'200.00		9'344.90	
780	Übriger Umweltschutz	17'529.65	26'298.35	18'500.00	26'000.00	16'940.40	24'290.00
790	Raumordnung	14'552.40		21'500.00		38'219.85	

### Bemerkungen

Die Rechnung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wird als Spezialrechnung geführt. Überschüsse bzw. Rückschläge werden über die Spezialfinanzierung ausgeglichen. Das Ergebnis dieser beiden Bereiche hat auf die Gemeinderechnung keinen direkten Einfluss.

#### 701 Wasserversorgung

Die Wasserversorgung wird als Sonderrechnung geführt. Der Überschuss von CHF 79'051.10 wird als Einlage in die Spezialfinanzierung für Investitionen der Wasserversorgung verwendet.

#### 710 Abwasserbeseitigung

Der Beitrag an die Verwaltungs- und Betriebskosten des Abwasserverbandes Morgental wird einerseits aufgrund der Einwohner und der Abwasseranteile von Industrie und Gewerbe und andererseits aufgrund eines fixen Verteilschlüssels (je nach Höhe der Anlagekosten) auf die beteiligten Gemeinden verteilt.

Die Gebühreneinnahmen reichten zur Deckung der Betriebs- und Unterhaltskosten nicht aus, so dass der Spezialfinanzierung Beiträge (CHF 7'470.00) entnommen werden mussten.

Demgegenüber kommt aus den Anschlussgebühren eine Einlage für den Kanalisationsbau von CHF 198'049.65.

#### 720 Abfallbeseitigung

Die Rückerstattungen für Kehrrecht und Glas sind erfreulicherweise um CHF 17'206.30 höher als erwartet ausgefallen.

## Volkswirtschaft

		Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>49'217.05</b>	<b>64'971.00</b>	<b>44'000.00</b>	<b>60'800.00</b>	<b>43'146.91</b>	<b>60'763.00</b>
804	Pflanzenbau	8'210.00	160.00	9'500.00		8'276.00	160.00
810	Forstwirtschaft	9'446.50		9'500.00		9'142.15	
820	Jagd und Fischerei	1'400.00	500.00	1'500.00	300.00	1'000.00	350.00
830	Tourismus / Marketing	30'160.55	317.00	21'500.00	500.00	24'728.76	240.00
840	Industrie, Gewerbe, Handel			2'000.00			
850	Banken		63'994.00		60'000.00		60'013.00

### Bemerkungen

Die Rechnung 2016 im Aufgabenbereich „Volkswirtschaft“ bewegt sich im Rahmen des Budget sowie des Vorjahres.

## Finanzen und Steuern

		Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>343'988.11</b>	<b>2'578'851.23</b>	<b>350'300.00</b>	<b>2'480'600.00</b>	<b>385'796.40</b>	<b>2'692'182.38</b>
900	Gemeindesteuern	8'644.67	2'157'992.59	2'000.00	2'144'000.00	12'430.37	2'229'927.11
922	Finanzausgleich an Kanton	223'176.00		225'000.00		235'190.00	
931	Gemeindeanteile an kant. Steuer		304'384.60		245'000.00		351'462.35
933	Gemeindeanteil an kant. Abgaben	8'801.00	16'156.00	3'000.00	5'000.00	4'992.00	7'661.00
940	Zinsen und Emissionskosten	76'157.04	7'296.94	90'300.00	4'000.00	86'838.48	4'620.02
942	Liegenschaften Finanzvermögen	27'209.40	84'826.65	30'000.00	82'600.00	21'350.55	81'930.90
971	Rückverteilungen		527.15				532.30
990	Abschreibungen					24'995.00	
995	Neutrale Aufwendungen, Erträge		7'667.30				16'048.70

### Bemerkungen

#### 900 Steuern

Erfreulicherweise fielen die Steuereinnahmen um CHF 75'496.74 höher aus als budgetiert. Das Budget wird bei den Einkommens- und Vermögenssteuern, den Steuern aus früheren Jahren sowie den Ertrags- und Kapitalsteuern der juristischen Personen übertroffen.

#### 931 Gemeindeanteile an kant. Steuern

Die Höhe der Grundstückgewinnsteuern variiert von Jahr zu Jahr stark, schloss jedoch für das Rechnungsjahr 2016 mit Mehreinnahmen gegenüber dem Budget von CHF 100'744.55 äusserst erfreulich ab.

#### 990 Abschreibungen

Der Gemeinderat beschloss, sich mit dem Kauf von 5 Namenaktien zu je CHF 5'000.00 am Kulturzentrum Presswerk AG in Arbon zu beteiligen. Damit zukünftig keine Unsicherheiten bezüglich der Bewertung dieser Aktien auftreten, beschloss der Gemeinderat diese gleichzeitig mit dem Kauf auf einen symbolischen Betrag von CHF 1.00 pro Aktie abzuschreiben.

## Bestandesrechnung

	Bestand 01.01.2016	Veränderung 2016		Bestand 31.12.2016
		Zugang	Abgang	
<b>1 Aktiven</b>	<b>13'167'018.82</b>	<b>52'526'420.82</b>	<b>52'037'683.95</b>	<b>13'655'755.69</b>
<b>10 Finanzvermögen</b>	<b>7'448'635.53</b>	<b>51'520'798.02</b>	<b>51'444'452.50</b>	<b>7'524'981.05</b>
100 Flüssige Mittel	1'852'402.79	27'720'967.58	27'430'677.11	2'142'693.26
101 Guthaben	4'325'725.24	23'591'536.35	23'837'977.39	4'079'284.20
102 Anlagen	1'209'572.85	227'909.79	175'798.00	1'261'684.64
103 Transitorische Aktiven	60'934.65	-19'615.70		41'318.95
<b>11 Verwaltungsvermögen</b>	<b>5'718'383.29</b>	<b>1'005'622.80</b>	<b>593'231.45</b>	<b>6'130'774.64</b>
114 Sachgüter	5'706'920.44	998'152.80	593'231.45	6'111'841.79
1141 Tiefbauten	5'034'177.63	664'216.80	543'216.45	5'155'177.98
1143 Hochbauten	505'336.21		50'007.00	455'329.21
1146 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	6.00	333'936.00	6.00	333'936.00
117 Uebrige aktivierte Ausgaben	11'462.85	7'470.00		18'932.85
<b>2 Passiven</b>	<b>13'167'018.82</b>	<b>63'088'996.31</b>	<b>62'492'269.94</b>	<b>13'763'745.19</b>
<b>20 Fremdkapital</b>	<b>10'189'598.17</b>	<b>62'811'468.51</b>	<b>62'422'775.40</b>	<b>10'578'291.28</b>
200 Laufende Verpflichtungen	3'042'612.91	59'858'743.31	60'375'677.70	2'525'678.52
202 Mittel-/Langfristige Schulden	7'000'000.00	3'000'000.00	2'000'000.00	8'000'000.00
204 Rückstellungen	48'061.85		47'097.70	964.15
205 Transitorische Passiven	98'923.41	-47'274.80		51'648.61
<b>22 Spezialfinanzierungen</b>	<b>1'474'311.45</b>	<b>277'527.80</b>	<b>69'494.54</b>	<b>1'682'344.71</b>
228 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	1'474'311.45	277'527.80	69'494.54	1'682'344.71
2280 Laufende Rechnung	621'973.50	79'478.15	19'494.54	681'957.11
2281 Investitionsrechnung	296'793.80			296'793.80
2282 Vorfinanzierung	555'544.15	198'049.65	50'000.00	703'593.80
<b>23 Eigenkapital</b>	<b>1'503'109.20</b>			<b>1'503'109.20</b>
<b>Verlust</b>				<b>107'989.50</b>

## Investitionsrechnung

	Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>0 Behörden und Verwaltung</b>	<b>185'130.20</b>					
<b>090 Verwaltungsliegenschaften</b>	<b>185'130.20</b>					
5001 Gemeindehaus	185'130.20					
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>					<b>333'936.00</b>	
<b>140 Feuerwehr</b>					<b>333'936.00</b>	
5035 Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug					333'936.00	
<b>3 Kultur und Freizeit</b>			<b>950'000</b>		<b>202'909.79</b>	
<b>343 Hafenanlagen</b>			<b>950'000</b>		<b>202'909.79</b>	
5003 Sanierung / Ersatz Steganlagen Hafen West			950'000		202'909.79	
<b>6 Verkehr</b>	<b>457'928.55</b>				<b>20'917.40</b>	
<b>620 Gemeindestrassen</b>	<b>457'928.55</b>				<b>20'917.40</b>	
5023 Sanierung Grünaustrasse	213'309.95					
5032 Sanierung Fischwerweg	27'000.00					
5033 Sanierung Bogenstrasse	217'618.60				20'917.40	
<b>7 Umwelt, Raumordnung</b>	<b>133'904.20</b>		<b>530'000</b>		<b>643'299.40</b>	
<b>701 Wasserversorgung</b>	<b>127'424.20</b>		<b>530'000</b>		<b>628'143.00</b>	
5015 Wasserleitung Grünstrasse Sanierung Wasserleitung	51'395.65					
5020 Bogenstrasse Sanierung Wasserleitung	76'028.55				151'902.65	
5021 Fischerweg Sanierung Transportleitung			300'000		259'757.75	
5022 Seestrasse			230'000		216'482.60	
<b>750 Gewässerverbauungen</b>	<b>6'480.00</b>				<b>15'156.40</b>	
5010 Sanierung Hornbach	6'480.00				5'793.10	
5011 Sanierung Schwärzibach					9'363.30	
Gesamttotal	<b>776'962.95</b>		<b>1'480'000</b>		<b>1'201'062.59</b>	
<b>Nettoinvestition</b>		<b>776'962.95</b>		<b>1'480'000</b>		<b>1'201'062.59</b>

---

## Bemerkungen zur Investitionsrechnung

---

### 140 Feuerwehr

5035 Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug CHF 333'936.00

Das Fahrzeug wurde bei der Firma Rosenbauer Schweiz AG bestellt und die ersten 2 Akontozahlungen wurden überwiesen. Die Auslieferung erfolgt voraussichtlich im Mai 2017.

### 343 Hafenanlagen

5003 Sanierung / Ersatz Steganlagen Hafen West CHF 202'909.79

Die Sanierungsarbeiten haben Anfangs November 2016 begonnen und dauern voraussichtlich bis März 2017. Der gesamte Kreditrahmen für dieses Projekt beläuft sich auf CHF 950'000.00.

### 620 Gemeindestrassen

5033 Sanierung Bogenstrasse CHF 20'917.40

Schlussrechnung und Kosten für den Einbau des Deckbelages. Das Projekt konnte damit abgeschlossen werden.

### 701 Wasserversorgung

5020 Sanierung Wasserleitung Bogenstrasse CHF 151'902.65

Die Sanierung wurde wie geplant im 2015 realisiert. Im 2016 sind noch diverse Schlussrechnungen eingetroffen.

5021 Sanierung Wasserleitung Fischerweg CHF 259'757.75

Die Sanierung wurde wie geplant im 2016 realisiert. Ausstehend ist noch der Einbau des Deckbelages, welcher voraussichtlich im Sommer/Herbst 2017 eingebaut wird.

5022 Sanierung Transportleitung Seestrasse CHF 216'482.60

Die Sanierung wurde wie geplant in Zusammenarbeit mit dem Kanton im 2016 realisiert. Das Projekt konnte ebenfalls abgeschlossen werden.

## Übersicht und Zusammenfassung Anlagevermögen

Anlagevermögen aus Verwaltungsvermögen	Buchwert 1.1.2016	Zuwachs	Abgang		Buchwert 31.12.2016
		Investitionen	Beiträge	Abschreibung	
Tiefbauten	5'034'179	664'217	0	543'216	5'155'180
Hochbauten	505'336	0	0	50'007	455'329
Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge	6	333'936	0	6	333'936
Übriges Verwaltungsvermögen	167'401	0	0	2	167'399
<b>Total</b>	<b>5'706'922</b>	<b>998'153</b>	<b>0</b>	<b>593'231</b>	<b>6'111'844</b>

Anlagevermögen aus Finanzvermögen	Buchwert 1.1.2016	Zuwachs	Abgang		Buchwert 31.12.2016
		Investitionen	Beiträge	Abschreibung	
Anlagevermögen	1'209'572	227'910	24'995	150'803	1'261'684
<b>Total</b>	<b>1'209'572</b>	<b>227'910</b>	<b>24'995</b>	<b>150'803</b>	<b>1'261'684</b>

Anlagevermögen aus Verwaltungs- und Finanzvermögen	Buchwert 1.1.2016	Zuwachs	Abgang		Buchwert 31.12.2016
		Investitionen	Beiträge	Abschreibung	
<b>Total</b>	<b>6'916'494</b>	<b>1'226'063</b>	<b>24'995</b>	<b>744'034</b>	<b>7'373'528</b>

## Finanzkennzahlen zur Jahresrechnung 2016

Kennzahlen sind wichtige Grössen für die Führung einer Gemeinde. Sie zeigen finanzpolitische Trends auf und unterstützen das Gemeindeführungsteam in der Steuerung der Finanzpolitik. Auf interkantonalen aber auch interkommunaler Ebene sollen die wichtigsten Kennzahlen jährlich ermittelt und veröffentlicht werden.

<b>Steuerkraft</b>		
Berechnung	<u>100% einfache Steuer</u> Anzahl Einwohner	Rechnung 2016 <b>CHF 2'660.25</b>
Richtwerte	Je höher - desto besser. Im Jahr 2015 betrug der durchschnittliche Steuer-Bruttoertrag im Kanton Thurgau <b>CHF 1'996.--</b>	
Aussage	Ein hoher <b>Steuerertrag pro Einwohner</b> weist auf eine hohe Finanzkraft der Steuerzahler hin. Im Vergleich mit anderen Gemeinden kann deren Wohlstand ermessen werden.	

<b>Nettoschuld (-)/ Nettovermögen (+)</b>		
Berechnung	<u>Fremdkapital - Finanzvermögen</u> Anzahl Einwohner	Rechnung 2016 <b>CHF -1'174.35</b>
Richtwerte	<b>Beurteilung:</b> Je tiefer - desto besser	
Aussage	Die <b>Nettoverschuldung</b> bzw. das <b>Nettovermögen</b> gibt die Differenz zwischen dem Fremdkapital und dem realisierbaren Finanzvermögen geteilt durch die Anzahl Einwohner an. Bei einer Nettoschuld pro Einwohner bis 1'000 Franken wird von einer kleinen Verschuldung gesprochen.	

<b>Kapitaldienstanteil</b>		
Berechnung	<u>Kapitaldienst x 100</u> Laufender Ertrag	Rechnung 2016 <b>-1.07 %</b>
Richtwerte	< 5 %            geringe Belastung 5 - 15 %        tragbare Belastung > 15 %           hohe Belastung	
Aussage	Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.	

---

## Genehmigung Gemeinderat und Rechnungsprüfungskommission

---

### **Bericht des Gemeinderates**

Die Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde wurde vom Gemeinderat anlässlich der Sitzung vom 14. März 2017 genehmigt.

Horn, 14. März 2017

FÜR DEN GEMEINDERAT

Der Gemeindepräsident:  
Thomas Fehr

Der Gemeindeschreiber:  
Andreas Hirzel

### **Bericht der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Horn**

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung und Verwaltungsrechnung) der Politischen Gemeinde Horn für das per 31.12.2016 abgeschlossene Geschäftsjahr in sechs Sitzungen geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung anhand von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir stellen daher den Antrag, die vorliegende Rechnung 2016 zu genehmigen.

Wir danken den Organen und Behördemitgliedern sowie dem verantwortlichen Finanzverwalter, Andreas Hirzel, für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Horn, 6. März 2017

Die Revisoren:  
Verena Jordi  
Claudia Prendina Dutler  
Michael Schafhäutle

---

## Kreditvorlage Betriebs- und Gestaltungskonzept Seestrasse

---

### Traktandum 7

#### Ausgangslage:

Das heutige Erscheinungsbild der Seestrasse stammt hauptsächlich aus der letzten „grossen Korrektur“ im Jahre 1969. Den Projektunterlagen ist zu entnehmen, dass damals dem motorisierten Strassenverkehr die Hauptaufmerksamkeit geschenkt wurde. Dementsprechend ist heute die Seestrasse in Horn verkehrsorientiert gestaltet und weist eine starke Trennwirkung auf. Über das normale Veloverkehrsaufkommen einer innerörtlichen Kantonsstrasse hinaus, muss sie zusätzlich den Veloverkehr des Internationalen Bodenseeradweges aufnehmen.

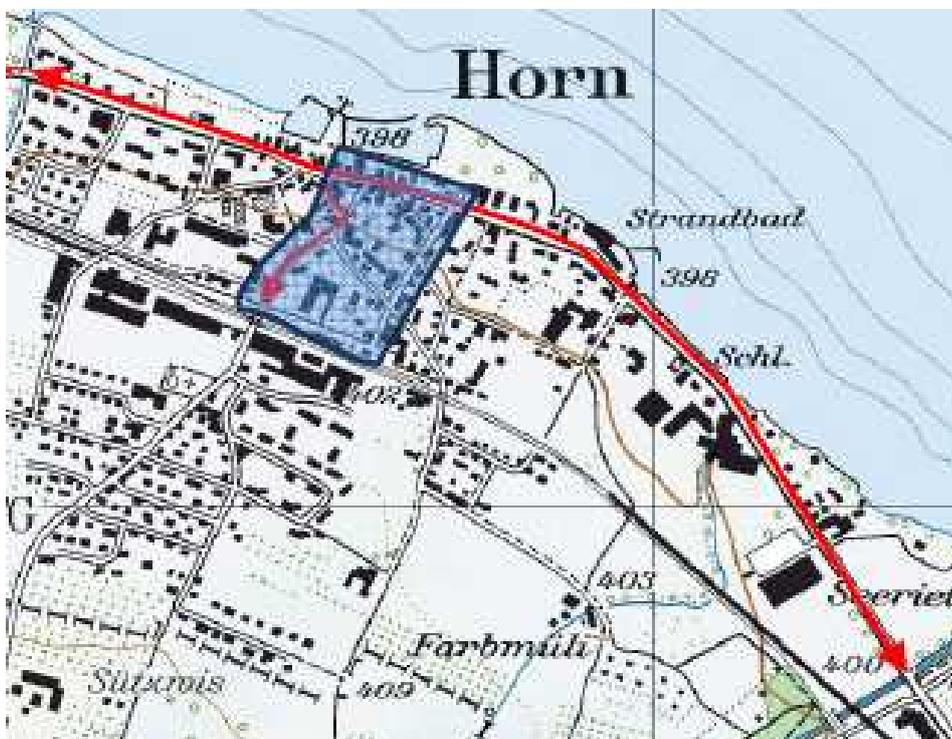
Zwischenzeitlich haben sich die Planungsgrundsätze in diesem Bereich gewandelt. Heute gilt ein nachfrageorientierter Ansatz, um eine effiziente, umwelt- und sozialverträgliche (nachhaltige) Mobilität anzuregen und zu fördern. Ziel ist die Förderung des Unterwegsseins zu Fuss, mit dem Velo, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, einzeln oder kombiniert, sowie die Förderung des wesensgerechten Einsatzes des motorisierten Verkehrs. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ist aber auch vermehrt dem Langsamverkehr Beachtung zu schenken, zumal dieser mittlerweile das meistgenutzte Verkehrsmittel ist. Mit der Stärkung des Langsamverkehrs kann die Umweltsituation (Luft, Lärm, Energie) und Gesundheit der Bevölkerung verbessert werden. Dieser Wandel widerspiegelt sich auch im Kantonalen Richtplan, Kapitel „Siedlungsgebiete, wonach dem Ortsbild und der Gestaltung des Siedlungs- und Strassenraumes im Bereich von Ortsdurchfahrten besonderes Augenmerk zu schenken ist. Das heisst, dass die ortsgerechte Gestaltung und die verkehrstechnischen Aspekte unter Beachtung der verschiedenen Bedürfnisse in Einklang zu bringen sind.

Diesem Thema hat sich nicht zuletzt auch das Agglomerationsprogramm St. Gallen-Bodensee angenommen. So wurde in diesem ein grosser Schwerpunkt auf das Thema Langsamverkehr und allfällige Schwachstellen gelegt. Die verkehrsorientierte Strassenraumgestaltung der Ortsdurchfahrt Horn und die notwendigen Verbesserungen der Fussgängerquerungen wurden dabei als Massnahme aufgenommen, womit sich der **Bund an den Investitionskosten voraussichtlich mit CHF 700'000.00 beteiligen** wird.

Dazu wurde in Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Horn und dem kantonalen Tiefbauamt Thurgau ein Betriebs- und Gestaltungsprojekt mit den nachfolgenden Zielen erarbeitet:

- Verbesserung der Qualität des Verkehrssystems (insbesondere bessere Verträglichkeit zwischen dem Langsam- und dem motorisierten Verkehr)
- Erhöhung der Qualität der öffentlichen Räume
- Verbesserungen für den Fuss- und Radverkehr
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Reduktion der Lärm- und Luftbelastung
- Reduktion der Trennwirkung der Strasse
- Stärkung des Ortsbildes durch gestalterische Massnahmen

Um gleich zu Beginn der Planungsarbeiten die Meinungen und Ansichten aus der Bevölkerung sowie deren Verbesserungsvorschläge in die Überlegungen einzubeziehen, wurde eine Begleitgruppe mit Vertretern des Gemeinderates, der beiden Kirchgemeinden, der Volksschulgemeinde, der Alterskommission und des Gewerbevereins Horn aktiv zur Mitarbeit eingeladen. An drei intensiven Work-Shops hatten alle Teilnehmenden die Möglichkeit, sich aktiv mit der Seestrasse und den vorgenannten Zielen auseinanderzusetzen.



Projekt- und Betrachtungsperimeter

### Randbedingungen:

Bei der Erarbeitung des vorliegenden Betriebs- und Gestaltungskonzeptes mussten folgende Randbedingungen beachtet werden:

- Raumplanung: raumplanerische Grundlagen wie kommunaler Richtplan, Schutzplan, Gestaltungs- und Überbauungspläne, etc.
- Ausnahmetransportroute: die Seestrasse ist auf der gesamten Ortsdurchfahrt als Ausnahmetransportroute eingestuft
- Verkehrsbelastung: Das Verkehrsaufkommen auf der Seestrasse beträgt von Westen kommend ca. 9'200 Fahrzeuge pro Tag. Ab der Zollstrasse nach Osten beträgt das Verkehrsaufkommen ca. 7'400 Fahrten. Der Schwerverkehrsanteil liegt bei rund 5%.
- Internationaler Bodenseeradweg: Der internationale Bodenseeradweg verläuft ab der evangelischen Kirche bis zum Hotel Bad Horn auf Velostreifen auf der Seestrasse.
- Öffentlicher Verkehr: Im zentralen Bereich der Ortsdurchfahrt befindet sich keine Bushaltestelle. Der Bus befährt die Seestrasse von Westen kommend bis zur Bahnhofstrasse.
- Unfallstatistik: Im zentralen Bereich der Ortsdurchfahrt wurden die Unfallzahlen analysiert und mit berücksichtigt.
- Lage, Ortsbild, Freiräume und Grünstrukturen: Horn weist besonders im zentralen Bereich mehrere Querverbindungen für den Langsamverkehr auf. Das bestehende, sehr kompakte Zentrum, erstreckt sich von der Zollstrasse bis zur Bahnhofstrasse. Im Zentrum gibt es mehrere geschützte und erhaltenswerte Kulturobjekte.

### Führung des Bodenseeradweges:

Bei der Projektbearbeitung wurde auch intensiv die Möglichkeit einer Führung des Bodenseeradweges am Ufer entlang geprüft. Letztendlich musste dieser Gedanke, wegen empfindlichen Eingriffen im Bereich der Hafenanlagen sowie der fehlenden Möglichkeiten bei der Seebadi und dem Hotel Bad Horn, aufgegeben werden.

Auch eine Verlängerung des gegenläufigen Fuss- und Radweges von Osten kommend über Bad Horn und Badi hinaus wurde geprüft. Aufgrund der vorherrschenden Platzverhältnissen ist dies nicht möglich. Darüber hinaus stellt auch ein gegenläufiger stark genutzter Fuss- und Veloweg ein hohes Sicherheitsrisiko durch alle vorhandenen Ein- und Ausfahrten dar.

### Projektvorschlag und Beschrieb:

Damit der Bund jedoch im Rahmen der noch abzuschliessenden Finanzierungsvereinbarung mit dem kantonalen Tiefbauamt seinen Beitrag leisten wird, müssen bestimmte Anforderungen an das Strassenbauprojekt und die Ziele gemäss Agglomerationsprogramm bestmöglich erfüllt werden. So müssen die Sicherheits- und Aufenthaltsqualität im bebauten Strassenraum erhöht werden. Weiter soll der Verkehr verflüssigt und damit quartierverträglicher abgewickelt werden. Um Gefahrenstellen zu eliminieren und Unfälle zu vermeiden, muss der Verkehrssicherheit, insbesondere für den Fussverkehr und die Velofahrenden, grosse Beachtung geschenkt werden.

Die siedlungsgerechte Umgestaltung der Seestrasse umfasst den Abschnitt von der Einmündung der Zollstrasse bis zur Einmündung der Bahnhofstrasse. Als "Eingangstore" werden die vorhandenen Querungsstellen als Fussgängerstreifen mit Mittelinsel ausgebildet. Zwischen beiden Toren wird die Fahrbahn auf 6.30m Breite verschmälert und die Lage der Fahrbahn so optimiert, dass auf der Nordseite auch an heutigen Engstellen ein durchgängiges Trottoir von 2.00m zur Verfügung steht. Auf der Südseite steht durchgängig ein Trottoir mit einer Breite von mindestens 2.00m zur Verfügung. Mit der Aufwertung und der siedlungsorientierten Umgestaltung im zentralen Bereich der Ortsdurchfahrt wird in diesem Abschnitt dem Fussgänger hohe Beachtung geschenkt. Der Veloverkehr fährt in diesem rund 200m langen Abschnitt in Koexistenz auf der Fahrbahn.

Die signalisierte Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h kann durch die geplante Fahrbahnbreite beibehalten werden, ein Kreuzen von zwei Lastwagen oder ein Kreuzen von zwei Personenwagen ist weiterhin möglich. Durch die neue Fahrbahnbreite wird das Tempo der Motorfahrzeuglenker erfahrungsgemäss etwas reduziert und dadurch die objektive Sicherheit erhöht. So wird auch die gegenseitige Rücksichtnahme gefördert. Bei der gewählten Fahrbahnbreite wird zudem der Velofahrende erfahrungsgemäss mit einem respektvollen Abstand überholt, was ebenfalls zur Erhöhung der Sicherheit beiträgt.



Die Verschmälerung der Fahrbahn bietet die Möglichkeit zur Schaffung von partiellen Trottoirerweiterungen und kleineren Platzbereichen. Durch eine belagsmässige Abhebung dieser Vorbereiche (z.B. Betonsteinbelag oder Pflasterung) vom Asphaltbelag der Strasse kann die Attraktivität des Ortsbildes sowie die Wirkung historischer Gebäude gesteigert sowie die Betonung der Verkehrsachse reduziert werden. Anzustreben ist eine einheitliche Gestaltung vom jeweiligen Strassenrand bis zu den Fassaden und ein Einbezug der Strasseneinmündungen.

Zur Betonung des Zentrumcharakters ist entlang der Seestrasse vorgesehen, im Abschnitt Zollstrasse bis Bahnhofstrasse, eine wechselseitige Baumreihe zu pflanzen. Aufgrund der Raumverhältnisse und des Strassenabstandes sind die genauen Standorte sorgfältig zu Prüfen und mit allen betroffenen Grundeigentümern abzusprechen.

Die Beleuchtung wurde noch nicht bestimmt und ist im weiteren Projektverlauf noch festzulegen. Die Kandelaber sollen jedoch mit der neusten Beleuchtungstechnik ausgerüstet werden.

Die auftaktbildenden Mittelinseln bei den Fussgängerquerungen werden als Natursteinpflasterung ausgebildet. Eine Baumpflanzung im Bereich der Mittelinseln ist aufgrund der Rahmenbedingungen (Ausnahmetransportroute, Strassenabstände) nicht möglich.



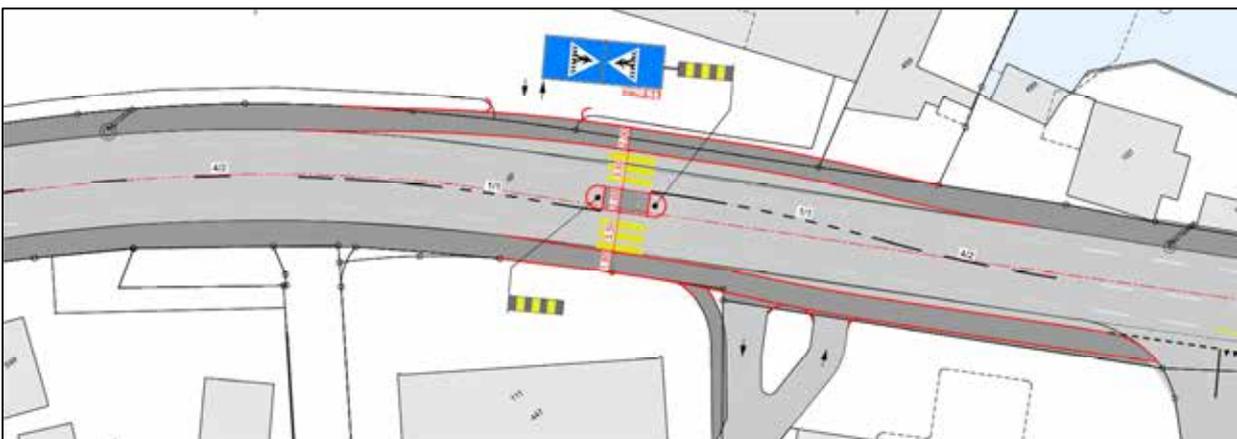
Knoten Seestrasse / Bahnhofstrasse

### Langsamverkehrsmassnahme Bad Horn

Der östliche Abschnitt der Seestrasse bildet den Übergang vom Ortskern zum unbebauten Siedlungsbereich. Bäume und Hecken beschränken sich auf Privatgrund. Eine Schwachstelle für den Veloverkehr befindet sich zwischen der Querungsstelle und dem Bad Horn. Dort ist der Velostreifen aus Platzgründen unterbrochen.



Beim Bad Horn soll die Fahrbahn aufgeweitet werden um den Fussgängerstreifen mit einer Mittelinsel ausstatten zu können. Die Velostreifen werden im Bereich des Fussgängerstreifens unterbrochen. Die Mindest-Sichtweiten von 55m auf die Warteflächen des Fussgängerstreifens können eingehalten werden.

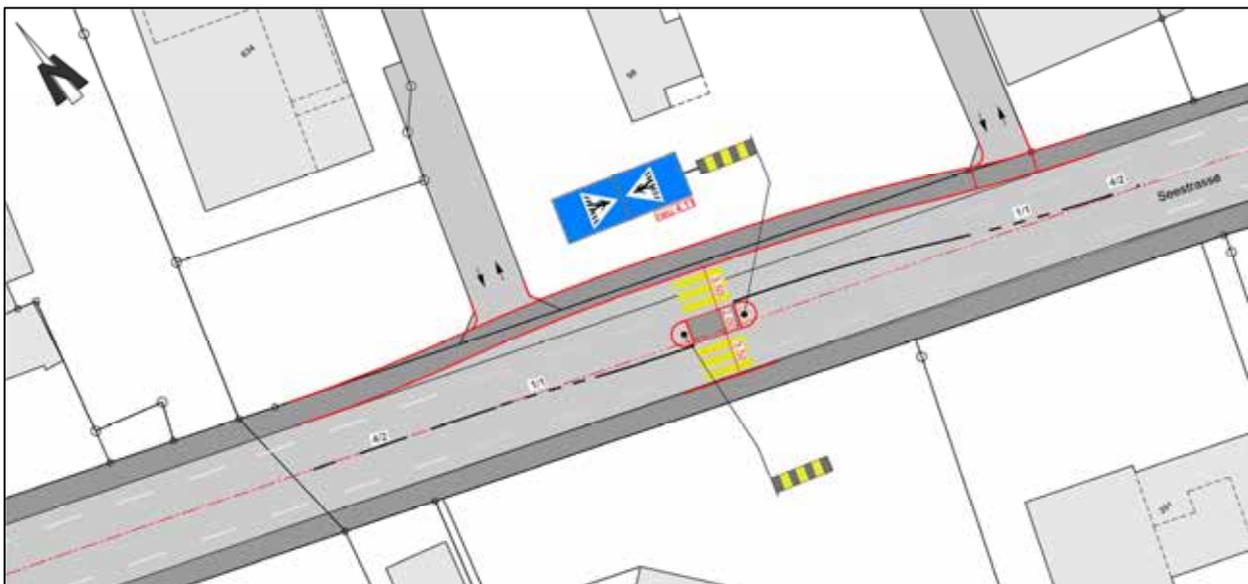


### Langsamverkehrsmassnahme Badi

Eine weitere Schwachstelle im Fussverkehr befindet sich heute am Fussgängerstreifen an der Badi. Der Fussgängerstreifen ist ohne Mittelinsel ausgebildet. Dieser Fussgängerstreifen wird besonders intensiv von Kindern genutzt.



An der Badi soll die Fahrbahn aufgeweitet werden, um den Fussgängerstreifen mit einer Mittelinsel auszustatten. Die Velostreifen werden im Bereich des Fussgängerstreifens unterbrochen. Die Mindest-Sichtweiten auf die Warteräume des Fussgängerstreifens sind gut eingehalten.



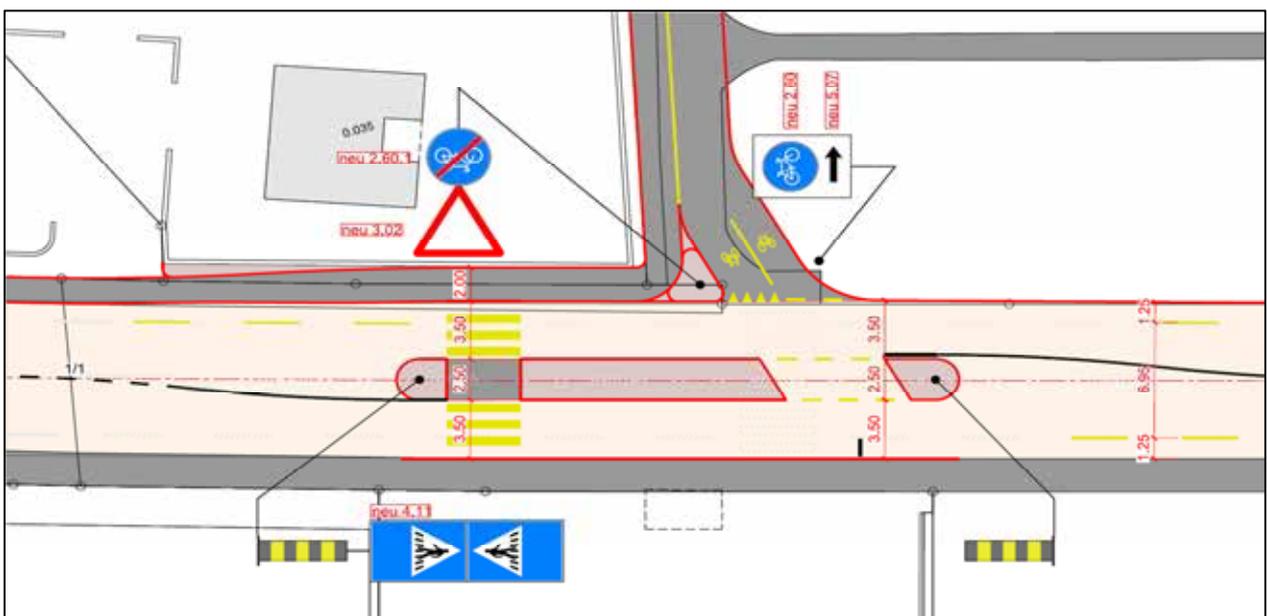
### Langsamverkehrsmassnahme evangelische Kirche

Die Langsamverkehrschwachstelle befindet sich im Bereich der evang. Kirche. Im Verlauf der heutigen Fuss- und Veloführung besteht ein Sicherheitsdefizit, durch eine nicht ausreichende Sicht auf den Fussgängerstreifen. Weder für den Fuss- noch für den Veloverkehr steht heute eine Querungshilfe in Form einer Mittelinsel zur Verfügung.



Heutige Abgrenzung Kirchenareal mit Fliederhecke und Mauereinfassung

Der Projektvorschlag sieht deshalb eine kombinierte Fuss- und Veloquerung mit einer Mittelinsel vor. Dabei soll die Seestrasse für den Fuss- und den Veloverkehr getrennt gequert werden. Die Mittelinsel verfügt durchgängig über eine Breite von 2.50m. Zwischen den beiden Querungen für den Fuss- und den Veloverkehr ist die Bushaltestelle positioniert.



Signalisation und Markierung Querungsstelle

Die Seestrasse ist heute baulich in einem ungenügenden Zustand und wird den unterschiedlichen Funktionen und Ansprüchen nur noch bedingt gerecht, sodass ein Sanierungs- beziehungsweise Handlungsbedarf besteht. Zudem müssen die Werkleitungen zwingend saniert werden.

Die Kostenzusammenstellung für die Umsetzung des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes präsentiert sich wie folgt:

Projektierung/Bauleitung/Abrechnung	CHF	284'000.00
Strassenrohbau	CHF	2'900'000.00
Deckschicht	CHF	510'000.00
Nebearbeiten / Schutzeinrichtungen	CHF	62'000.00
Signalisation / Markierung / Beleuchtung	CHF	343'000.00
Lärmschutz / Verkehrstechnik	CHF	11'900.00
Landerwerb	CHF	311'500.00
Diverses	<u>CHF</u>	<u>1'400.00</u>
Zwischentotal / Bruttokosten	CHF	4'423'800.00
./. Bundesbeitrag Agglomerationsprogramm	<u>CHF</u>	<u>-700'000.00</u>
Projektkosten	<u>CHF</u>	<u>3'723'800.00</u>
<b>Gemeindeanteil rund 43%</b>	<b><u>CHF</u></b>	<b><u>1'650'000.00</u></b>

Gemäss der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden sind Tiefbauten (Strassen, Plätze, etc.) linear über eine Nutzungsdauer von 40 Jahren abzuschreiben.

Die Abschreibungen ergeben eine jährliche Belastung in der Erfolgsrechnung von rund CHF 41'250.00.

Als Basis für die Zinskosten wird der halbe Betrag (CHF 1'650'000 : 2 = CHF 825'000.00) mit einem kalkulatorischen Zinssatz von 3% gerechnet. Dadurch ergibt sich eine jährliche kalkulatorische Zinsbelastung von CHF 24'750.00.

Das Total der Abschreibungen und der kalkulatorischen Zinsen belaufen sich somit auf CHF 66'000.00 und entsprechen rund 0.9 Steuerprozent.

Schlusswort:

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass diese Investition eine Aufwertung unseres Dorfcentrums und einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Wohnqualität und zur Verschönerung unseres Dorfes beinhaltet. Ebenfalls soll dem Langsamverkehr eindeutig Priorität gegenüber dem Durchgangsverkehr eingeräumt werden. Diese grosse Chance sollten wir uns nicht verbauen. Der Gemeinderat bittet Sie daher, geschätzte Hornerinnen und Horner, diesem Vorhaben zuzustimmen. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag, unser Dorf noch attraktiver zu gestalten.

Gemäss Gemeindeordnung Art. 8 Abs. 1 lit. e beschliesst die Gemeindeversammlung über einmalige neue und nicht gebundene Ausgaben über CHF 100'000.--.

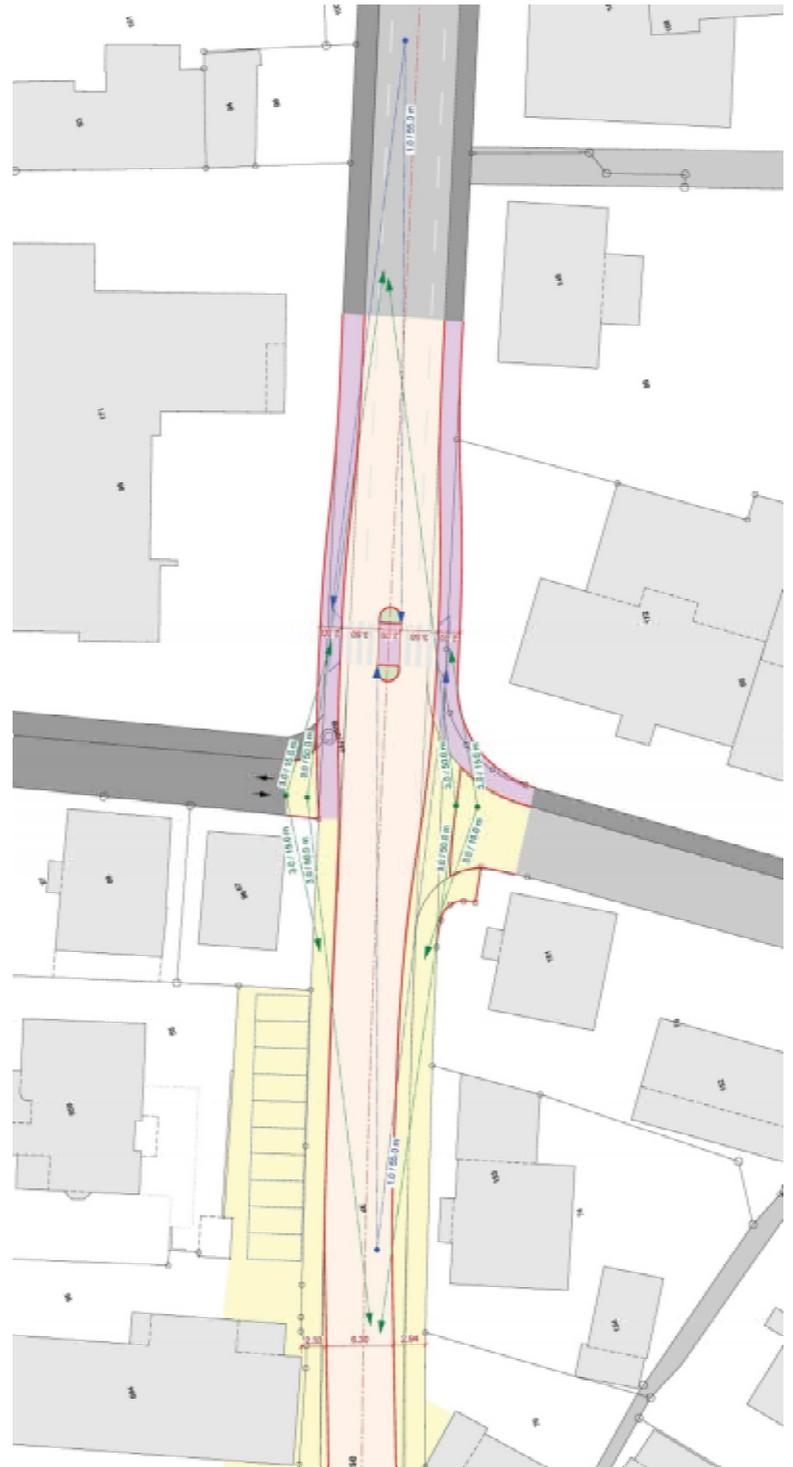
**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, sehr verehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Kreditbegehren von CHF 1'650'000.00 für das Projekt Betriebs- und Gestaltungskonzept Seestrasse zuzustimmen.

# Anhang zum Kreditantrag / Pläne



Gesamtübersicht Ortsdurchfahrt / Zentrum

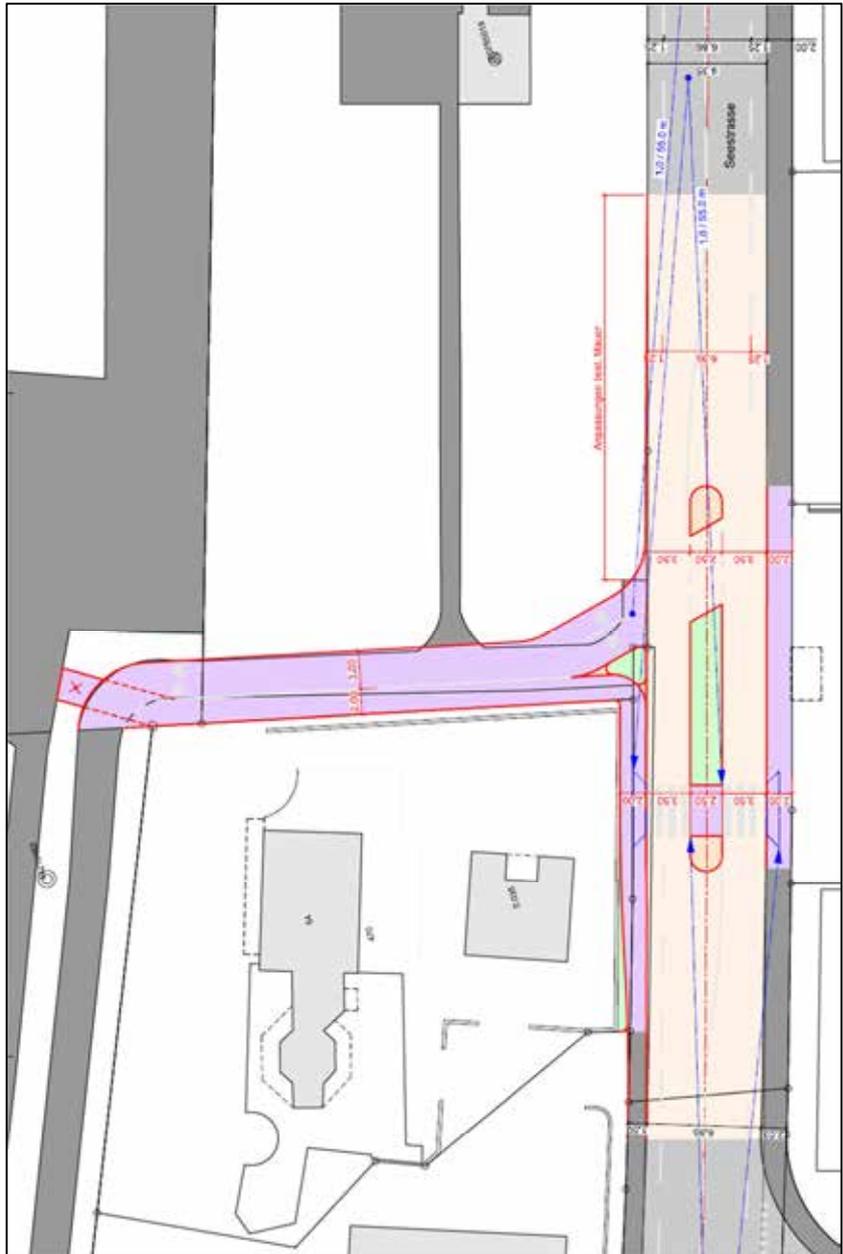


Übersicht Querungsstelle Bahnhofstrasse

# Anhang zum Kreditantrag / Pläne



Gesamtübersicht Badi bis Bad Horn



Übersicht Velo- und Fussgängerquerung evang. Kirche





